Zeitschrift: Physiotherapeut : Zeitschrift des Schweizerischen Physiotherapeutenverbandes = Physiothérapeute : bulletin de la Fédération Suisse des Physiothérapeutes = Fisioterapista : bollettino della Federazione Svizzera dei Fisioterapisti

Herausgeber: Schweizerischer Physiotherapeuten-Verband

Band: 22 (1986)

Heft: 10

Rubrik: Verbandsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sektionen / Sections

Mitteilungen / Informations

Sektion Bern

Kurz-Info über die Aktivitäten des Vorstandes der Sektion Bern

Damit die Sektionsmitglieder vermehrt über aktuelle Arbeiten des Vorstandes informiert sind, erscheint nun periodisch an dieser Stelle eine Kurzinformation.

- Überarbeitung der Verordnung zur Berufsausübung für Angestellte und selbständig Tätige PT im Kanton Bern. Die Vernehmlassung ist für Ende 1986 vorgesehen, Schwerpunkte: Berufsbild; Regelung der ausl. Diplome; Anforderung zur Erlangung einer Praxisbewilligung; wie muss eine PT-Praxis aussehen, damit sie den verschiedenen Anforderungen genügt?
- Verstärkte Zusammenarbeit mit anderen Sektionen bezüglich gleicher Probleme.
- Treffen mit den Cheftherapeuten der Bern. Spitäler am 4.11.86
- Kontakt zu den verschiedenen Ausbildungsinstitutionen.
- Die zweite PT-Schule wurde vom Kanton bewilligt. Wie sieht die Zusammenarbeit aus zwischen SPV- neue PT-Schule-SRK-Insel-Schule?
- Postgraduate Ausbildung: ein Schlagwort, oder was lässt sich verwirklichen?
- Braucht es eine «Blaue Kommission» um die schwarzen Schafe zur Vernunft zu bringen?
- Treffen mit den Angestellten in Vorbereitung.

René Lüthi

Sektion Nordwestschweiz

Wie bereits im Informationsschreiben vom Mai angekündigt, werden wir im November getrennt geführte Versammlungen für angestellte – und freiberuflich tätige Mitglieder organisieren.
Diese, auch schon von anderen Sektionen mit Erfolg durchgeführten Versammlungen streben keine Trennung unseres Verbandes an, sondern bezwecken vielmehr ein Eingehen auf die Problematiken und Bedürfnisse der beiden Gruppen.
Ein weiteres wichtiges Ziel dieser Versammlungen sehen wir im Informationsaustausch und im Gespräch, zu welchen wir genügend Gelegenheit vorsehen werden.

Stattfinden werden die Versammlungen am:

Dienstag, 4. November 1986 für angestellte Physiotherapeuten,

Mittwoch, 12. November 1986 für freiberuflich tätige Physiotherapeuten,

jeweils im 19.30 Uhr im Hotel International in Basel. Die Einladungen und weitere Informationen folgen Mitte Oktober. Auf ein recht zahlreiches Mitwirken unserer Mitglieder freuen wir uns jetzt schon.

Vorstand Sektion Nordwestschweiz

Sektion Zürich

Am Samstag, 6. 9. 86 besuchte ich die Fortbildung über Atemtherapie von Frau Wolf. Der Einblick in ihre Behandlungsmethode war sehr interessant und lehrreich. Da sich ihre Übungen auf den gesamten Körper des Patienten beziehen, ergeben sich neue Wege, um zu einem Therapieerfolg beizutragen.
Herzlichen Dank für das Engagement von Frau Wolf und ihren beiden Mitarbeitern.
Es überrascht mich, dass eine so interessante Fortbildungsmöglichkeit von nur 12 Teilnehmern genutzt wurde. Der Verband bemüht sich, Fortbildungen anzubieten – z.T. gratis wie diese – ohne dass dafür mehr Interesse gezeigt wird. Schade!

Annelies Ernst-Jordi, Russikon

Eröffnung des neuen Schulungszentrums am USZ

Mit der Einweihung und dem Tag der offenen Tür anfangs September ging eine jahrzehntelange Phase von provisorischen Schulungsräumen für die 11 Schulen am USZ zu Ende.

Redaktionsschluss für Nr. 11/86: 27. Oktober 1986

Das in den Jahren 1837 – 1942 von den Architekten Wegmann und Zeugheer erbaute Anatomiegebäude wurde im Zusammenhang mit der Gesamtplanung der Universität Zürich und des USZ als Schulungszentrum renoviert und umgebaut.
Vom SPV organisierte Kurse werden nun zum Teil vom alten Hutten-Schulhaus in die neuen Räume verlegt.
Die Sektion Zürich des SPV wünscht allen Schülerinnen und Schülern, speziell natürlich den angehenden Physiotherapeuten, eine erfolgreiche Ausbildung.

Verena Fischer

Section Fribourg

Section Genève

Sektion Graubünden

Section Intercantonale

Section Jura

Sektion Nordostschweiz

Sezione Ticino

Sektion Zentralschweiz

Keine Mitteilungen

Bücher / Livres

Traitement chirurgical de la polyarthrite rhumatoïde
Acquisitions rhumatologiques 5

Y. Allier, L. Simon Paris, Ed. Masson. 1986

Cet ouvrage est un récit de la longue bataille médicale, chirurgicale et paramédicale que livrent les auteurs à la polyathrite rhumathoïde.
Comme l'indique le titre, l'accent est mis sur la composante chirurgicale du traitement et les suites post-opératoires.
Les différentes orthèses, les principes généraux de la rééducation et un programme de rééducation post-opératoire de la main rhumatoïde sont présentés.
Nous regrettons que cette approche thérapeutique, très complète au niveau de la main, ne soit pas poursuivie pour ce qui concerne le tronc et les membres inférieurs.
Complété, ce livre sera certainement une référence dans les années à venir.

Patrick Althaus

Jetzt will ich endlich alles wissen über die echten

Neydhartinger Moorbäder

und ihre ausgezeichnete Wirkung bei Arthritis, Arthrose, Rheuma, Ischias, Frauenkrankheiten und zur Unfallnachbehandlung.

Info-Bon (einsenden an Neydhartinger Moorvertrieb, G. Pinaton, Postfach, 8143 Stallikon)

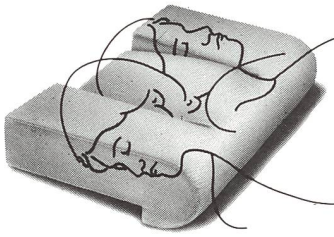
Senden Sie mir bitte:
☐ Literatur
☐ Publikumsprospekte
☐ Gratismuster

Stempel (Anschrift)

oder telefonisch anfordern: 01 - 700 32 00

Bei zervikalen Beschwerden denken an

the pillow®, die orthopädische Kopf- und Nackenstütze für Rücken- und Seitenlage



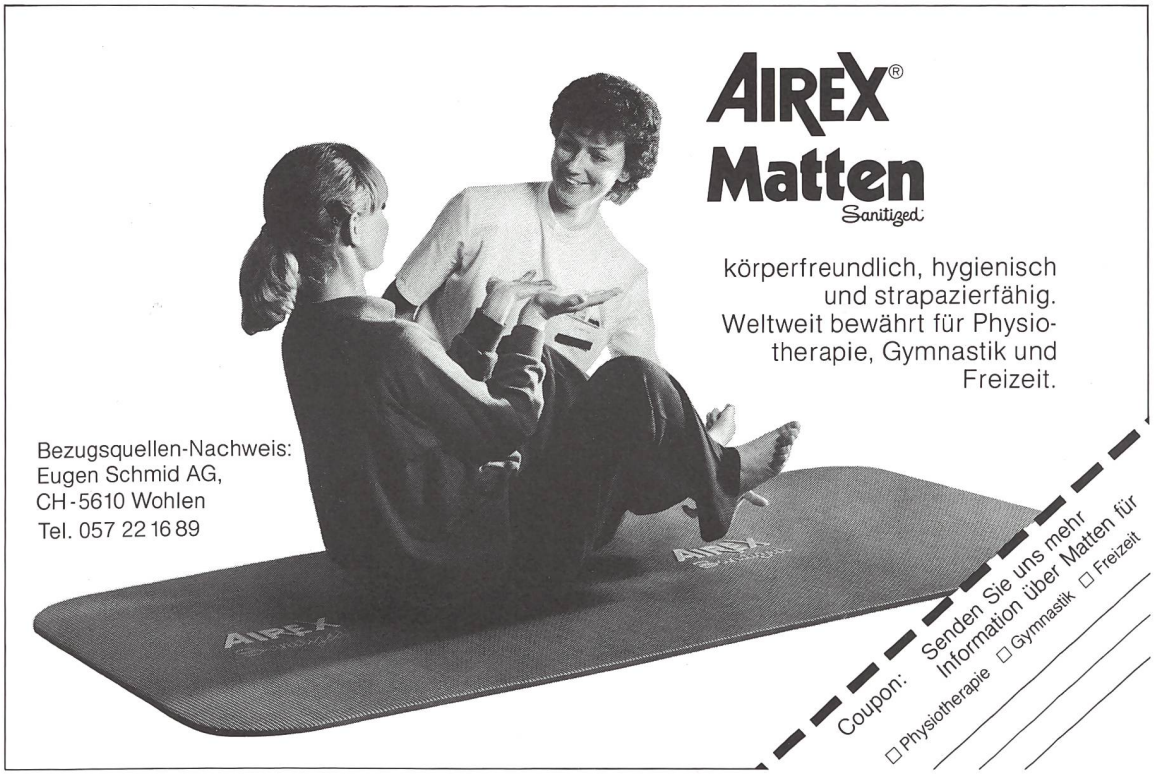
ausgedehnte klinische Prüfung

Vertrieb: **BERRO AG, BASEL**

Ich bitte um gelegentliche Demonstration ☐

Senden Sie mir bitte
die neueste Literatur ☐
____ Patientenmerkblätter zum Auflegen ☐
____ Prospekte zum Auflegen ☐

Senden Sie bitte den Coupon an:
Aichele Medico AG, 4012 Basel
Kannenfeldstrasse 56, Tel. 061 - 44 44 54



Kurse / Tagungen
Sektionen der deutschsprachigen Schweiz

Sektion Bern

Fortbildungskurs

Thema	**LWS-Problematik aus der Sicht verschiedener Methoden.**
Ort	Dermatologischer Hörsaal Inselspital Bern
Zeit	jeweils Mittwoch 19.00 Uhr
Eintritt	SPV-Mitglieder Fr. 10.– Nicht-Mitglieder Fr. 15.– Schüler mit Ausweis gratis

Datum	*Methode*	*Referent*
22. 10. 86	Brügger	Rolf Rebsamen, Zollikofen
5. 11. 86	Manuelle Therapie (Kaltenborn)	Dr. H. Schmied Lindenhofspital Bern
19. 11. 86	Manuelle Therapie (Maitland)	Fr. M. Hauser, Stans

Physiotherapeutisches Institut Boidin

Kursort
Untermattweg 38, 3027 Bern, Tel. 031 - 56 54 54

Anmeldung
Physiotherapeutisches Institut Boidin
Untermattweg 38, 3027 Bern, Tel. 031/56 54 54

Kurs	**Manuelle Therapie der peripheren Gelenke (Maitland-Konzept)**
Kursleitung	Di Addison, P.T.
Datum	Kurs der oberen Extremitäten: 3.–7. Nov. 1986 Kurs der unteren Extremitäten: Winter 1987
Kursgebühr	Mitglieder SPV Fr. 900.– 2 Kurswochen Nichtmitglieder Fr. 1000.–
Teilnehmerzahl	12
Voraussetzung	Teil LWS und HWS/BWS oder gleichwertige Ausbildung

Kurs	**PNF-Grundkurs (M. Knott-Konzept)**
Kursleitung	Aria Feriencik, P.T.
Datum	2. Kurswoche: 17.–21. November 1986
Kursgebühr	Mitglieder SPV Fr. 800.– 2 Kurswochen Nichtmitglieder Fr. 900.–
Teilnehmerzahl	12

Kurs	**PNF-Grundkurs (M. Knott-Konzept)**
Kursleitung	Aria Feriencik, P.T.
Datum	1. Kurswoche: 19.–23. Januar 1987 2. Kurswoche: 18.–22. Mai 1987
Kursgebühr	Mitglieder SPV Fr. 800.– 2 Kurswochen Nichtmitglieder Fr. 900.–
Teilnehmerzahl	12

Sektion Ostschweiz

Einladung zur Fortbildung

Thema	**Trainingslehre** Dehnungs- und Kräftigungsübungen im Sport
Referent	Hr. Thomas Tritschler, Schulleiter, Kantonsspital Schaffhausen
Kursort	Kantonsspital Schaffhausen
Datum	Samstag, 18. Oktober 1986, 9.30 – ca. 12.00 Uhr
Kurskosten	Für SPV-Mitglieder Fr. 20.– Für Nichtmitglieder Fr. 30.–
Anmeldeschluss	Dienstag, 30. September 1986
Anmeldung an	Hr. Hugo Zeller, Alleestrasse 68, Romanshorn

Anschliessend an die Fortbildung findet eine Fahrt ins Blaue statt.
Wir hoffen auf zahlreiches Erscheinen.

Hier abtrennen!

Ich melde mich für die Fortbildung vom 18. 10. 86 an:

Name: _____ Vorname: _____

Adresse: _____

Ich werde auch an der Fahrt ins Blaue teilnehmen:

Ja ☐ Nein ☐

Datum: _____ Unterschrift: _____

Sektion Nordwestschweiz

Fortbildungsabende September, Oktober, November 1986

Donnerstag, den 30. 10. 1986, 19.00 Uhr
Hörsaal 2, Klinikum I, KaSpi

Referentin	Frau S. Brix, Kinderspital Basel
Thema	«Atemtherapie bei Kindern».

Montag, den 10. 11. 1986, 20.00 Uhr
Schule für Physiotherapie, Klingenbergstrasse 61

Referent	Dr. J. Meine, FMH für Chirurgie
Thema	«Epicondylitis».

Fortbildungsveranstaltung der Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Rehabilitation

Rehabilitation von Schädel-Hirntraumatikern

Datum	28. November 1986, 09.30–16.10 Uhr
Ort	Hörsaal des Kinderspitals, Inselspital Bern
Anmeldung und Auskunft	SAR-Fortbildungskurs, Postfach 29, 4005 Basel, Tel. 061/36 78 59

Medizinische Kommunikation
Wolfgang-Zimmerer-Straße 6 · 8056 Neufahrn vor München

Der Gemeinsame Patient
IV. Kongress der Physikalischen Medizin und ihrer Assistenzberufe
«Schmerzen im Bereich der unteren Extremität»
15. und 16. November 1986, München, Sheraton Hotel

Veranstalter	Bayerischer Sportärzteverband, Bezirksgruppe Oberbayern in Zusammenarbeit mit dem Verband der Bayerischen Internisten, dem Deutschen Verband für Physiotherapie – Zentralverband der Krankengymnasten, Landesverband Bayern, dem Verband physikalische Therapie, Bundesvereinigung der Masseure, Masseure und medizinischen Bademeister und Krankengymnasten.
Wissenschaftl. Leitung	Dr. med. P. Lenhart, München Dr. med. H. Pabst, München Dr. med. A. Pilger, München Dr. med. W. Reiter, München
Physiotherapeutische Beratung	Bruno Blum, München Günter Wolf, Lauingen
Beginn	Samstag, 15. 11. 1986, 9.00–18.30 Uhr Sonntag, 16. 11. 1986, 9.00–13.00 Uhr
Eintrittsgebühren	2 Tageskarten DM 110.– Samstag DM 70.– Sonntag DM 50.–
Auskunft	erteilt medical concept, Kongressdienst, Wolfgang-Zimmerer-Str. 6, 8056 Neufahrn, Tel. 08165/1072-75.

Schweiz. Verein der Fachkräfte für Körperbehinderte SVFK

Heilpädagogisches Seminar Zürich HPS

8. berufsbegleitender Fortbildungskurs für Fachkräfte der Therapie und Sonderschulung Körperbehinderter

Voraussetzung	abgeschlossene Grundausbildung, Tätigkeit in Körper- oder Mehrfachbehinderten-Institution
Zielsetzung	Vertiefung der Kenntnisse in den verschiedenen Fachbereichen und interdisziplinäre Zusammenarbeit
Zeit	Beginn Sommer 1987 6 × 2 Wochenblöcke in 1 1/2 Jahren
Kurskosten	Fr. 2000.– bis max. Fr. 3000.– je nach Teilnehmerzahl (dazu kommen Kosten für Fahrt, Unterkunft und Verpflegung)
Unterlagen	HPS Zürich, Sekretariat, Frau R. Hagen Kantonsschulstr. 1, 8001 Zürich, Tel. 01 - 251 24 70

Anmeldeschluss: 31. Dezember 1986

Für die Interessenten wird im Dezember 1986 eine *Orientierung* durchgeführt.

Kursverantwortung: HPS Zürich und SVFK

Gesellschaft zur Erforschung des Soft-Lasers in der Physiotherapie

Für Ärzte und diplomierte Physiotherapeuten:

Anfängerkurse

sowie

Kurse für Fortgeschrittene

jeweils am 8./9. Nov. und 6./7. Dez. 1986

Leitung: **Herr Dr. med. A. Meng, Ludwig Boltzmann-Institut für Akupunktur, Wien**
Frau W. E. Rodes-Bauer, Institut für Krankengymnastik, Basel

Themen: Anfängerkurse: Grundlagen der Akupunktur, Meridianlehre, Kombinationstherapie Laserakupunktur/Krankengymnastik, praktische Beispiele.
Fortbildungskurse: Fortsetzung der Meridianlehre und Vertiefung der Kombinationstherapie Laserakupunktur/Krankengymnastik, praktische Beispiele.

Ort: St. Alban-Anlage 38, Basel (Pavillon PATRIA)
Kursgebühr: Fr. 200.–, Mitglieder Fr. 160.–
Anmeldung: Gesellschaft zur Erforschung des Soft-Lasers in der Physiotherapie, St. Alban-Anlage 25, 4052 Basel

SCHWEIZERISCHE
UNFALLVERSICHERUNGSANSTALT

Nachbehandlungszentrum Bellikon

5454 Bellikon (bei Zürich) ✆ 056/96 01 41

Bobathkurs zur Behandlung erwachsener Hemiplegiker/Schädelhirntraumatiker

Datum	26. 1. –6. 2. 1987 (Teil 1 + 2) 1. 6.–5. 6. 1987 (Teil 3)
Ort	SUVA Rehabilitationsklinik Bellikon
Leitung	Bobath-Instruktorinnen – Frau Violette Meili – Frau Erika Moning
Adressaten	Physio- und Ergotherapeuten
Teilnehmerzahl	ist auf 20 Teilnehmer beschränkt
Kursgebühr	Fr. 1350.–
Unterkunft/ Verpflegung	wird vom Teilnehmer selbst besorgt
Anmeldung	bis Ende Oktober 1986 an: **Paul Saurer, Chefphysiotherapeut** **SUVA Rehabilitationklinik** **5454 Bellikon**

RHEUMAKLINIK MIT PHYSIKALISCH-BALNEOLOGISCHEM INSTITUT, 3954 LEUKERBAD
SCHULE FÜR PHYSIOTHERAPIE

Fortbildungsvorträge für das medizinische Personal der Rheuma- und Rehabilitationsklinik Leukerbad 1986

13. Nov. 1986	Frau M. Gerber Physiotherapeutin Bobath-Instruktorin **«Problematik des Gehens beim Hemiplegiker»**

Die Vorträge finden jeweils in der Aula der Rheuma- und Rehabilitationsklinik Leukerbad um 20.00 Uhr statt.

INSTITUT FÜR KÖRPERZENTRIERTE PSYCHOTHERAPIE (IKP)

Übersicht und Terminplan 1986

3.– 5. Nov.	Selbstfindung durch Körperausdruck im szenischen Spiel
20.–22. Nov.	Energieerleben mittels meditativer Entspannung (Za-Zen, T'ai Chi)
28.–30. Nov.	Körpererfahrung, Körperausdruck und Persönlichkeit (Einführungsseminar)
Anmeldung	Sekretariat: Kreuzstr. 39, 8008 Zürich, Tel. 01/69 00 05 (Di – Do, 9–12 Uhr).

Weitere Kontaktstellen:

Basel	Dr. phil. F. Briner (061/25 35 30) – (056/41 87 37)
Bern	Dr. med. I. Zawadynska (031/24 54 59) (P)

Forschungs- und Schulungszentrum Dr. med. Alois Brügger

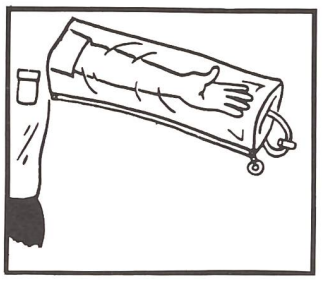
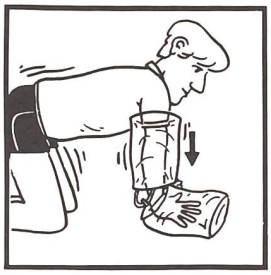
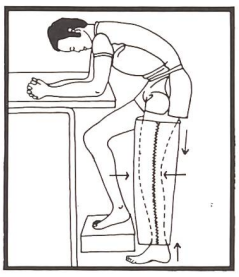
Akazienstrasse 2, 8008 Zürich

Tel. 01-251 11 45 oder 01-251 11 23

Kursthema	Grundausbildung in Analyse (Funktionsanalyse) und Behandlung der Funktionskrankheiten des Bewegungsapparates nach Dr. Brügger
Kursleitung	Dr. med. A. Brügger, Rolf Boner (Schulleiter FSZ Zürich)
Kursdauer	120 Std. / aufgeteilt in 3 Wochenkurse
Kursdaten	13.–17. 2., 15.–19. 5., 13.–17. 11. 87
Kursort	Rheumaklinik Zurzach
Kursabschluss	Nach der Absolvierung der 120-Stunden-Ausbildung besteht die Möglichkeit, eine Abschlussprüfung zu machen. Nach bestandener Prüfung ist der betreffende Therapeut berechtigt, sich «Brügger-Therapeut» zu nennen. Der Titel ist zeitlich begrenzt und muss durch Auffrischungskurse verlängert werden.
Kurskosten	– Für Mitglieder des IAFK (Internationaler Arbeitskreis zur Erforschung der Funktionskrankheiten) Fr. 550.–/Woche – Für Nichtmitglieder des IAFK Fr. 590.–/Woche – Unterkunft und Verpflegung gehen zu Lasten des Teilnehmers
Teilnehmerzahl	max. 45 Personen (Gruppenarbeit mit je 15 Teilnehmern pro Instruktor)
Anmeldung und Information:	Schulsekretariat Forschungs- und Schulungszentrum Dr. Brügger Fr. B. Gross Akazienstrasse 2 8008 Zürich, Tel. 01/251 21 32

Schlaganfall? URIAS Druckbandagen für die Rehabilitation

Eine neue Technik von Margaret Johnstone M.C.S.P.

Rufen Sie uns an. Verlangen Sie die ausführliche Dokumentation und eine Videovorführung.

E. Blatter + Co AG

Rehabilitationstechnik
Staubstrasse 1, 8038 Zürich
Telefon 01 - 482 14 36

Physiotherapeut
Physiothérapeute
Fisioterapista

Inserate – annonces:

HOSPITALIS-VERLAG AG
«Physiotherapeut»
Postfach 11
8702 Zollikon

- immer streufähig, gut dosierbar
- weich, angenehm und schön
- auch mit Wasser rieselig bleibend

micro-cub

Gebrauchsfertiges Eis

KIBERNETIK AG
Eismaschinenfabrik
CH-9470 Buchs · Tel. 085 6 21 31

Zu reduzierten Preisen

Muskeldehnung

warum und wie?

Olaf Evjenth und Jern Hamberg

Eine erfolgreiche Behandlungsmethode bei Schmerzen und beschränkter Beweglichkeit

Nur solange Vorrat

Teil I
Die Extremitäten. 178 Seiten mit mehr als 260 Bildern, Muskelregister und 16 Tabellen mit Schema über die bewegungshindernde Funktion verschiedener Muskeln. **SFr. 75.–**

Teil II
Die Wirbelsäule. 128 Seiten mit mehr als 190 Bildern, Muskelregister und 16 Tabellen mit Schema über die bewegungshindernde Funktion verschiedener Muskeln. **SFr. 70.–**
Beide Teile zusammen **SFr. 135.–**

Verlangen Sie kostenlos unsere Broschüre mit Leseproben

Bestellschein

Senden Sie mir bitte gegen Nachnahme
Muskeldehnung, warum und wie?

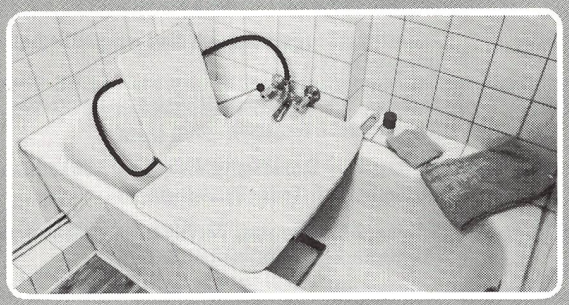
Anzahl _____ Teil I SFr. 75.– + Verp. u. Vers.sp.
Anzahl _____ Teil II SFr. 70.– + Verp. u. Vers.sp.
Anzahl _____ Teil I und II SFr. 135.— + Verp. u. Vers.sp.
Name _____
Strasse _____ Nr. _____
PLZ _____ Ort _____ Land _____

Einsenden an **Remed-Verlags AG**
Postfach 2017, 6300 Zug 2/Schweiz

PH

Der neue ORTOPEDIA-Badewannenlifter

verhilft behinderten und älteren Menschen zu größerer Unabhängigkeit beim Baden



- einfache Montage
- ideale Transportmaße
- leichte Bedienung
- schnelle Reinigung

Wir stellen aus:
Halle 1-Stand-Nr. 128
IFAS 86

ORTOPEDIA

ORTOPEDIA GmbH · Postfach 6409 · D-2300 Kiel 14
ORTOPEDIA ... Fortschritt in der Rehabilitationstechnik

SCHWEIZERISCHE VEREINIGUNG MORBUS BECHTEREW
SOCIETE SUISSE DE LA SPONDYLARTHRITE ANKYLOSANTE
SOCIETA SVIZZERA MORBO DI BECHTEREW

SVMB
SSSA
SSMB

Sekretariat: Röntgenstr. 22. 8005 Zürich, Tel. 01/44 78 66

Bechterew-Gymnastik-Kurse
Cours de gymnastique Bechterew

In Zusammenarbeit mit den kantonalen Rheumaligen und den Rheumakliniken werden in folgenden Ortschaften Bechterew-Gymnastik-Kurse durchgeführt:
Des cours organisés en collaboration avec les ligues cantonales contre le rhumatisme et les cliniques de rhumatologie, sont donnés dans les villes suivantes:

Aargau	Aarau – Baden – Rheinfelden – Schinznach Bad – Zurzach
Basel	Basel
Bern	Bern – Biel – Burgdorf – Langenthal – Langnau i. E. – Thun
Genève	Genève-Onex
Graubünden	Laax
Jura	Porrentruy
Luzern	Luzern
Neuchâtel	Neuchâtel
Obwalden	Sarnen
St. Gallen	Bad Ragaz – St. Gallen – Wil
Schaffhausen	Schaffhausen
Schwyz	Schwyz
Solothurn	Lostorf-Bad – Solothurn
Vaud	Lausanne – Yverdon-les-Bains
Wallis	Brig – Leukerbad – Sierre
Zug	Baar
Zürich	Feldmeilen – Kilchberg – Kloten – Wetzikon – Winterthur– Zürich

Die Liste «Bechterew-Gymnastik-Kurse» sowie weitere Auskünfte sind erhältlich beim Sekretariat der Schweizerischen Vereinigung Morbus Bechterew.
Pour la liste «Cours de gymnastique Bechterew» et tous renseignements s'adresser au secrétariat de la Société Suisse de la spondylarthrite Ankylosante.

SCHWEIZERISCHE ARBEITSGRUPPE FÜR MANUELLE THERAPIE

Kurskalender 1987

Kurs	*Datum*	*Ort*
14-A-87	Donnerstag, 8. – Dienstag, 13. Jan. (Folgekurs 13-A-86)	Leukerbad
14-1-87	Dienstag, 13. – Sonntag, 18. Jan. (Folgekurs 13-1-86)	Leukerbad
10-R-87	Samstag, 7. – Mittwoch, 11. Feb (Grundkurs f. franz.spr. Teiln.)	Leukerbad
Refr. 10/11-86 R	Freitag, 13. – Samstag, 14. Feb. (Refresherk. f. Teiln. 10/11-R-86)	Leukerbad
Refr. 10/11-1-86	Freitag, 27. – Samstag, 28. März (Refresherk. f. Teiln. 10/11-1-86)	Bellikon
Refr. 10/11-2-86	Samstag, 28. – Sonntag, 29. März (Refresherk. f. Teiln. 10/11-2-86)	Bellikon
15-A-87	Mittwoch, 27. – Sonntag, 31. Mai (Folgekurs 14-A-87)	Münsterlingen
15-1-87	Samstag, 30. Mai Mittw., 3. Juni (Folgekurs 14-1-87)	Münsterlingen
Jahrestagung	Donnerstag, 4. Juni	Bellikon
13-1-87	(Montag, 3. – Samstag, 8. August (Rumpfkurs f. deutschspr. Teiln.)	Schaffhausen
13-2-87	Montag, 10. – Samstag, 15. August (Rumpfkurs f. deutschspr. Teiln.)	Schaffhausen
10-1-87	Samstag, 15. – Mittwoch, 19. Aug. (Grundkurs f. deutschspr. Teiln.)	Schaffhausen
15-E-87	Freitag, 4. – Dienstag, 8. Sept. (für Teilnehmer aus früher absolvierten Kursen 14)	Münsterlingen
13-R-87	Do, 10. – Di, 15. Sept. (Rumpfkurs f. franz.spr. Teiln.)	Leukerbad
11-R-87	Do, 17. – Mo, 21. Sept. (Folgekurs f. Teiln. 10-R-87)	Leukerbad
11-1-87	Mittwoch, 4. – Sonntag, 8. Nov. (Folgekurs f. Teiln. 10-1-87)	Bellikon

Neue Adresse des SAMT-Sekretariats:
Rheinweg 31, 8200 Schaffhausen
Tel. 053/2 74 00

medical concept
Medizinische Kommunikation
Wolfgang-Zimmerer-Straße 6 · 8056 Neufahrn vor München

20. Internationale Wissenschaftliche Tagung des Deutschen Sportärztebundes «Sportmedizinische Probleme im Alpenraum»

5. bis 7. Dezember 1986, München – Künstlerhaus

Veranstalter	Bayerischer Sportärzteverband in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Sportärztebund (DSÄB), dem Österreichischen Sportärzteverband (ÖSÄB) und der Schweizerischen Gesellschaft für Sportmedizin (SGSM)
Wissenschaftl. Leitung	Dr. med. Eugen Gossner, Augsburg Dr. med. Peter Konopka, Augsburg Dr. med. Wolf-Dieter Montag, Weilheim
Beginn	Freitag, 5. 12. 1986, 14.50–18.30 Uhr Samstag, 6.12. 1986, 09.00–18.15 Uhr Sonntag, 7. 12. 1986, 09.00–12.30 Uhr
Teilnehmergebühren	DM 125.–, für Mitglieder des DSÄB und Assistenzärzte gegen Vorlage des Ausweises DM 95.–

Psychologische Aspekte in der physiotherapeutischen Behandlung

Einblick ins Gespräch zwischen Patient und Psychologe

Datum	1. November 1986
Ort	Triemli-Spital; Stock V
Zeit	09.00 – ca. 12.00 Uhr
Referent	Dr. phil. A. Liatowitsch, Psychologe
Kosten	Mitglieder SPV Fr. 30.– Nichtmitglieder Fr. 50.–
Anmeldung	Schriftlich mit Anmeldetalon und Kopie des Einzahlungsbeleges an: Dorothea Etter-Wenger, Kleinzelglistr. 6 8952 Schlieren/ZH, Tel. 01/814 20 12
Einzahlung	SPV, Sektion Zürich, PC-Konto 80-10 732-9
Anmeldeschluss	18. Oktober 1986

Anmeldetalon

Ich melde mich für die Fortbildung vom 1. November 1986 (Psychologische Aspekte in der physiotherapeutischen Behandlung) an und habe den Kursbeitrag einbezahlt (Zahlungsbeleg liegt bei).

Name: _____ Vorname: _____

Strasse/Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Tel. P: _____ G: _____

Tableaux de cours
Sections Suisse romande et Tessin

Section Fribourg

A Fribourg	**Approche de l'énergétique chinoise et applications et thérapie**
Date	Jeudi 13 novembre 1986, à 19 h 00
Enseignant	M. Daniel Tudisco, physiothérapeute, Genève
Lieu	Hôpital Cantonal

Cercle d'étude

Programme 1986

Octobre **23 Physiothérapie du sport; Stade II**

Ce cours est réservé aux personnes ayant participé au stade I

Le genou: entorses, lésions méniscales, chondropathies fémoropatellaires, traitement chirurgical et suites post-opératoires.

Examen programmé du genou.

Traitement physiothérapique, électrothérapie, cryothérapie, taping, mobilisation spécifiques, étirements et renforcements musculaires, proprioception, Cyriax.

Enseignants	Docteur de Motta Messieurs C. Aerni, A. Bakhchpour, M. Chatelanat, J. Dunand, P.-M. Faval, Y. Larequi, E. Leuenberger, P. Monnier, J.-L. Rossier, L. Tankhimovitch et D. Thorens
Dates	*Du vendredi 24 au samedi 25 octobre 1986* *dimanche si nécessaire*
Lieu	Genève
Horaire	08.30 – 17.00
Tenue	Vêtements de gymnastique
	Participation limitée à 22 personnes
Prix du cours	Fr. 300.–, membres FSP Fr. 250.–

Novembre **24 Thérapie manuelle et manipulative; Stade II**

Ce cours est destiné aux personnes ayant participé au stade I

Colonne cervicale et membres supérieurs
- révision et compléments
- manipulation/mobilisation

Enseignants	Monsieur Claude Rigal, M.K.M., chargé de cours à l'Ecole de physiothérapie de Genève Monsieur Jacques Dunand, Directeur adjoint à l'Ecole de physiothérapie de Genève
Dates	*Vendredi 7 et samedi 8 novembre 1986*
Lieu	Genève
Horaire	09.00 – 12.00, 13.00 – 16.00
Tenue	Vêtements de gymnastique
	Participation limitée à 20 personnes
Prix du cours	Fr. 350.–, membres FSP Fr. 300.–

Novembre **25 Conception du traitement de l'hémiplégie de l'adulte selon la méthode Bobath**

Enseignante	Mme M. Sprenger, Chef physiothérapeute, Medizin Tursaal Kantonsspital, Bâle
Dates	*Première période:* *du lundi 17 au vendredi 21 novembre 1986* *et du lundi 24 au vendredi 28 novembre 1986* *Deuxième période:* *du lundi 2 mars au samedi 7 mars 1987*
Lieu	Genève
Horaire	08.30 – 12.30, 14.00 – 17.00
Tenue	Blouse de travail et vêtements de gymnastique

Les participants recevront leur attestation à la fin de la deuxième période

Participation limitée à 22 personnes

Prix du cours	Fr. 900.–, membres FSP Fr. 800.–

P.S.: le cours est donné en langue allemande. Des connaissances de base de la langue française sont indispensables. La traduction en langue française est assurée.

Décembre **26 Thérapie manuelle et manipulative; Stade III**

Ce cours est destiné aux personnes ayant participé au stade I

Colonne dorsale, cage thoracique colonne lombaire (introduction):
- tests
- diagnostic
- pompages et tissus mous
- mobilisation
- manipulation

Enseignants	Monsieur Claude Rigal, M.K.M., chargé de cours à l'Ecole de physiothérapie de Genève Monsieur Jacques Dunand, Directeur adjoint à l'Ecole de physiothérapie de Genève
Dates	*Vendredi 5 et samedi 6 décembre 1986*
Lieu	Genève
Horaire	09.00 – 12.00, 13.00 – 16.00
Tenue	Vêtements de gymnastique
	Participation limitée à 20 personnes
Prix du cours	Fr. 350.–, membres FSP Fr. 300.–

Section Intercantonale

Cours de perfectionnement des physiothérapeutes

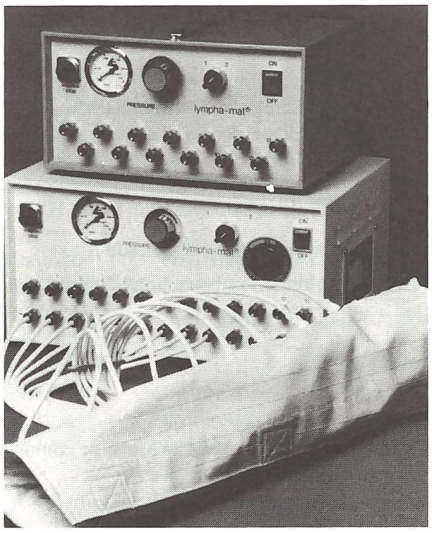
Auditoires – Hôpital Beaumont – Jeudi 11 h 15

2 octobre 1986	Rééducation des hémiplégiques faisant appel à la méthode de Bobath Mme G. de Rham
9 octobre 1986	Le Guillain-Barré Dr Kuntschen
16 octobre 1986	La douleur Mlle A. Kirsch
23 octobre 1986	C. P. A. P. (continous positive airways pressure) M. L. Etienne
30 octobre 1986	Colloque des chefs

physio
Das EDV-Konzept für Ihre Praxis
(Soft-Ware ab Fr. 8300.–)
Entwicklung, Vertrieb, Auskünfte:
PHYSIKALISCHE THERAPIE «USCHTER 77»
Hr. JM Sarbach, Tel. 01 - 940 43 75

Fritac Medizintechnik AG, Zürich
Halle 1, Stand 152

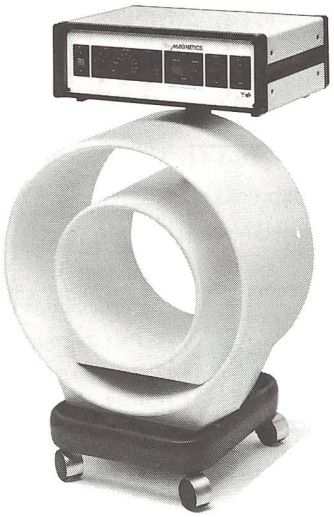
Die FRITAC MEDIZINTECHNIK AG, Hardturmstr. 76, 8031 Zürich, Telefon 01/42 86 12, stellt an ihrem Stand Nr. 152 in Halle 1 die nachstehend aufgeführten Neuheiten vor:



LYMPHAMAT für die Druckwellentherapie mit Mehrkammersystem.
Entstauungstherapie z.B., bei primären und sekundären Lymphödem, Phlebödem, Lipödem, zyklisch -idiopatischem Ödem, Ödem nach Entfernung von Gipsverbänden, Schwangerschaftsvaricosis, Thromboseprophylaxe usw.

THROMBEKTO-MAT für die teilapparative Thrombektomie mit der neuen Druckwellen-Methode. Die Thrombektomat-Therapie kann operative und medikamentöse Massnahmen ersetzen. Für die Thrombektomie tiefer Beinvenenthrombosen.
Für die schnelle (max. 16 Sek.) und vollkommene Blutentleerung der Extremitäten vor Operationen. (Kurzfristige Redurchblutung des Gewebes bei längeren Operationen möglich).
Erhebliche Verkürzung der Operationszeit, keine Gewebsquetschungen, bedeutende Patientenentlastung.

BIOMAGNETICS» Magnetfeld-Therapiegeräte – eine neue Behandlungsmethode mit niederfrequenten Magnetfeldern. Indikationen: Entzündliche Prozesse, Traumatas, O2-

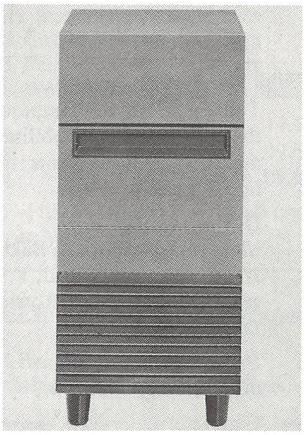


Mangelerscheinungen, degenerative Prozesse, Knochendefekte. Antidekubitus-Kissen für Rollstuhl- und bettlägerige Patienten.

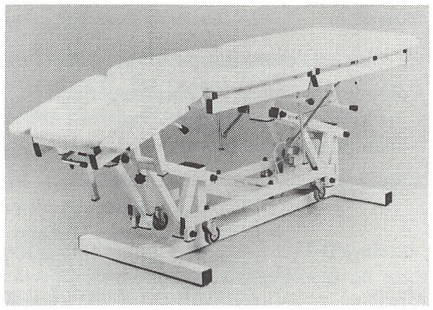
Ultraschalltherapie mit einem der praxisbewährten Geräte von Dr. Born. Die neuen Geräte in modernem Design:
IMPULSAPHON M 100, Ultraschalltherapie in Perfektion. Mit 2 Schallköpfen und der vom Hause Born erfundenen automatischen Kopplungskontrolle, wirksam auf beiden Köpfen.
IMPULSAPHON M 110, das neue tragbare Ultraschall-Gerät mit Folientastatur, 2 Schallköpfen, Kopplungskontrolle.
IMPULSAPHON M 90, das neue preisgünstige, mit Standard- oder DUO-Behandlungskopf.

Laser-Therapie
BIOTRONICAL Laser Typ CANON
NEU: auch mit 25 Watt Infrarot-Impuls-Laser lieferbar.
Medical Laser Typ Canon ist ein Schweizer Präzisionsgerät von höchster Qualität und einer genialen Technik im Baukasten-System. Die Basis-Einheit besteht aus einem HELIUM-NEON-LASER, ausgerüstet mit sämtlichen Anschlussmöglichkeiten für INFRAROT-LASER, SCANNER-EINHEIT sowie verschiedenen optischen Zubehören für Flächen- und Punktbestrahlungen. Der Medical Laser Typ Canon ist somit für jede bisher bekannte Indikation von Laser-Behandlung, je nach Bedarf, aus- oder nachrüstbar.

Die Vollständigkeit dieser MODUL-TECHNIK bietet jedem Therapeuten die Sicherheit, die richtige Wahl für heute und für die Zukunft getroffen zu haben.
Laserbestrahlungen werden mit grossem Erfolg in der Dermatologie, Rheumatologie, Physikalischen Therapie, Sport-Traumatologie. Oto-Rhino-Laryngologie und Dental-Medizin eingesetzt.

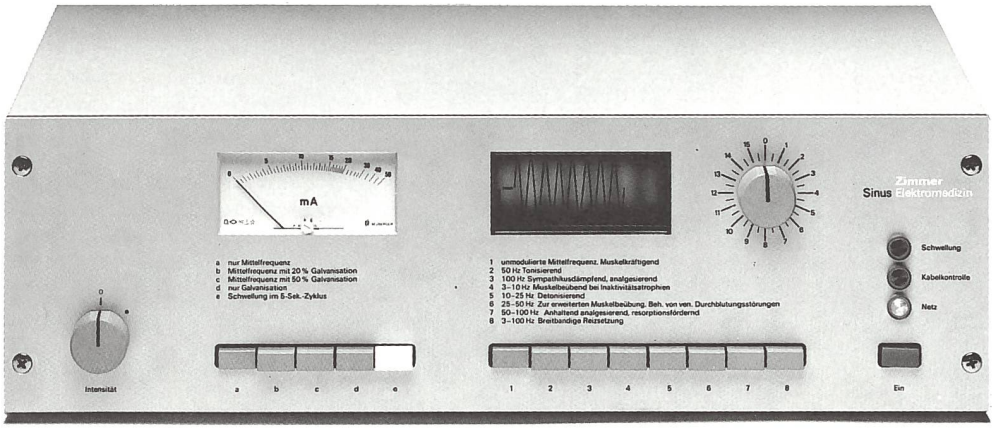


ICEMATRIC F8 KOMPAKT
ein neuer leistungsfähiger Flockeneiserzeuger für Ihre Praxis. Das Icematic-Flockeneis ist rein und aseptisch. Seine feine Struktur, ohne Kanten, erlaubt eine problemlose Anwendung und verursacht keine Druckstellen.



Neue Untersuchungs- u. Behandlungsliegen. Für jeden Bedarf die richtige Liege: mit 2-, 3-, 4- und 5-teiliger Liegefläche, mit fixer Höhe oder elektrisch höhenverstellbar. Extensionsliegen. Zweckmässige, stabile Konstruktion. Vielseitige Verstellmöglichkeiten z.T. mit Gasfederunterstützung.

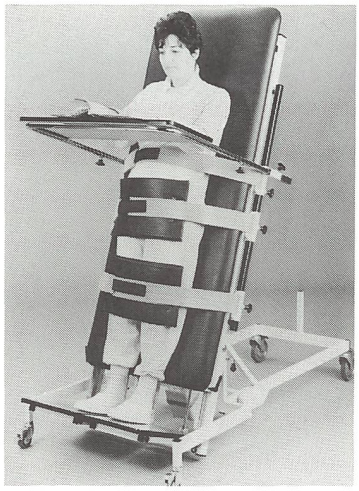
Drei Elektrotherapieverfahren in einem



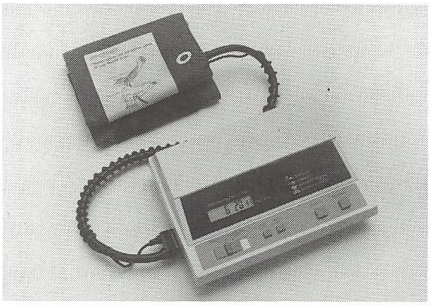
Bringen Sie diesen
Gutschein
mit auf unseren Stand
Nr. 705, Halle 7, bei der IFAS '86.
Sie erhalten dafür
eine kleine Aufmerksamkeit.

Wir forschen
und entwickeln
für Sie

Zimmer
Elektromedizin



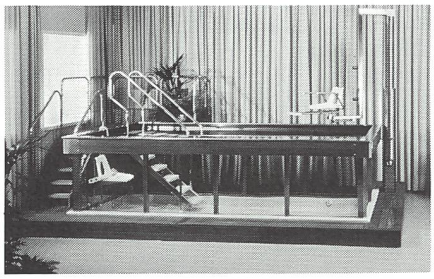
STEHBETT in neuer verbesserter Ausführung. Für die Behandlung von Patienten mit Rükkenmarkverletzungen, für die Remobilisation nach langer Bettlägrigkeit, in der Geriatrie usw.



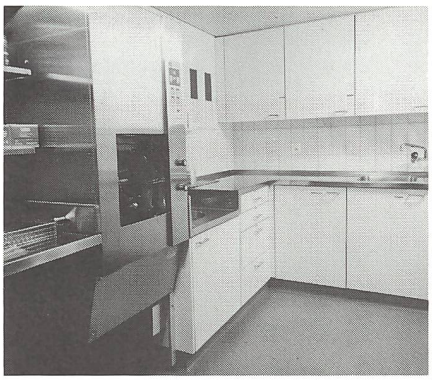
Vollautomatisches Blutdruckmessgerät DS-40 mit Speicher für die Werte von 4 Personen. Alle Werte und Funktionssymbole werden auf übersichtlichem LED-Display angezeigt. Deutsche Bedienungsanleitung.

SIC AG, Basel
Halle 3, Stand 302

Die SIC AG ist am gewohnten Platz mit ihrem umfassenden Programm in Pflege-, Hygiene- und Therapiebereich zu finden. Interessante Neuheiten sind vor allem:
Der *ARJO-Pool*, ein völlig neues Konzept für die Bewegungs- und Hydrotherapie. Diese Therapiewanne, 2 × 4 m gross, besitzt durchsichtige Wände, wodurch die Arbeit des Therapeuten wesentlich erleichtert wird. Für die Überführung der Patienten steht eine hydraulische Hebeanlage zur Verfügung. Ein wesentlicher Vorteil dieser Anlage ist durch die einfache Montage, ohne Aushub- und Betonierarbeiten, gegeben. Dadurch ist es erstmals möglich, ein vollwertiges Gehbad in bestehende Räume nachträglich zu installieren.



Der ARJO-Pool



Ausgussraumreinrichtung mit Beckenspülautomat SIC SM 20

Der *Skandilift-Deckenlifter;* auch hier wurden neue Wege beschritten. Diese ausserordentlich robuste und sichere Anlage besteht aus Fahr- und Traversenschienen, aus stranggepresstem Aluminium und einem Hebeaggregat, welches mühelos über jeden beliebigen Punkt im Raum gefahren werden kann. Der Skandilift wird an der Wand befestigt und kann dadurch in jedem Raum untergebracht werden.
Die eingebaute *elektronische Patientenwaage* zu den ARJO-Patientenliftern; diese praktische Neuerung kann auch nachträglich eingebaut werden. Das Bedienungsgerät, im Format eines Taschenrechners, beinhaltet eine digitale Anzeige und einen Speicher für 500 Messwerte mit Datumangaben.
Im weiteren zeigt die SIC AG einen Querschnitt aus dem gesamten ARJO-Programm, welches eine noch nie dagewesene Auswahl von Bade-, Dusch- und Überführungssystemen für Patienten darstellt.
Weitere wichtige Produktebereiche der SIC AG sind:
- *Ausgussraumeinrichtungen* mit dem SIC SM 20 Beckenspülautomaten, ein schweizerisches Qualitätsprodukt.
- *Sicherheitshaltegriffe aus Chromnickelstahl* von der Firma Hagri, mit dem neuartigen WC-Sitzlifter.
- *Therapieanlagen* von ETH, Erfinder des Stanger-Bades, mit einem bestens bewährten Programm von Elektro- und Unterwassermassage sowie Fangoanlagen.
- *SIC Einwegartikel* mit einer kompletten Auswahl an Schutz- und Arbeitsbekleidungen aus Vliess- und Kunststoff.

SIC AG, Postfach, 4020 Basel
Tel. 061 - 41 97 84.

Zimmer Elektromedizin, Neu-Ulm
Halle 7, Stand 705

Drei Elektrotherapieverfahren in einem Gerät

Beachtenswerte Therapiesysteme stellt Fa. Zimmer Elektromedizin auf der IFAS 86 vor. Niederfrequenz, Mittelfrequenz und Galvanisation gehören gleichermassen zur modernen Elektrotherapie. Sinus von Zimmer Elektromedizin bietet diese drei Elektrotherapiemöglichkeiten in einem Gerät. Auf dem Zimmer-Messestand können sich Besucher auch von den klaren Vorteilen der Sinus-Stromformen gegenüber dem herkömmlichen Niederfrequenz- oder Interferenzverfahren überzeugen.
Den weiteren Schwerpunkt legt Zimmer Elektromedizin auf das Simultanverfahren, die gleichzeitige Applikation von Reizströmen und Ultraschall. Sinus und Sono 3, das Ultraschallgerät im innovativen Zimmer-Programm, können zu diesem Zweck problemlos gekoppelt werden. Die mittelfrequenten Stromarten des Sinus eignen sich hierfür besonders gut. Der rückstrahlungsfreie Leichtschallkopf des Sono 3 ermöglicht eine einfache Handhabung.
Neben diesen Programm-Schwerpunkten können sich die Besucher selbstverständlich auch über weitere Geräte von Zimmer Elektromedizin informieren.

Für die physikalische Therapie bietet Zimmer-Elektromedizin eine komplette Produktpalette:

1. **Micro 2** – die kompakte Mikrowelle mit Variostrahler
2. **Thermo** – das Kurzwellengerät ohne Röhren
3. **Sinus** – drei Elektrotherapieverfahren in einem Gerät
4. **Sono 3** – Ultraschalltherapie mit rückstrahlungsfreiem Leichtschallkopf
5. **Tens** – Nervenstimulation mit stochastischem Reizstrom
6. **Vaco** – für die Saugwellenmassage
7. **Einmal-Elektroden** hygienisch, zeitsparend, preisgünstig

Zimmer, Elektromedizin
Postfach 2280, D–7910 Neu-Ulm

Werksvertretung für die Schweiz:
Wolfgang Kahnau, Unterm Schellenberg 123
4125 Riehen, Tel.: 061/49 20 39

Industrienachrichten
Nouvelles de l'industrie

Schmerzfrei beweglich, der Wunsch vieler Patienten.

Rheuma- und Gelenkschmerzen beeinträchtigen nicht nur die Bewegungsfähigkeit und die Leistungsfähigkeit. Diese Krankheiten haben auch eine starke psychische Komponente. Es ist deshalb nicht unerheblich, dass sich der Patient selber aktiv am Heilungsprozess beteiligt. In idealer Weise dafür geeignet ist das neue Voltaren Emulgel, ein neues Präparat von Geigy.
Voltaren Emulgel kühlt wie ein Gel und lässt sich einmassieren wie eine Crème. Es bewirkt eine rasche Schmerzreduktion und ist dabei gut verträglich. Dank seines angenehmen Dufts wird es von den Patienten gerne verwendet.
Das antiphlogistisch und analgetisch wirksame Voltaren Emulgel enthält den bekannten Voltaren-Wirkstoff in einer neuartigen pharmazeutischen Form. Er wird bei lokaler Verabreichung perkutan absorbiert. (Die Wirkstoffmenge von 100 g Voltaren Emulgel entspricht 1 g Diclofenac Natrium.) Die entzündungshemmenden und schmerzlindernden Eigenschaften des Präparates zeigen sich bei traumatisch oder rheumatisch bedingten Entzündungen in einer deutlichen Abnahme der entzündlichen Schwellung, Schmerzen bei Druck und Bewegung werden deutlich gelindert.

Voltaren Emulgel eignet sich zur lokalen Behandlung von:

- Lokalisierten Formen des Weichteilrheumatismus, z. B. Tendovaginitis, Schulter-Hand-Syndrom, Bursitis
- Lokalisierten rheumatischen Erkrankungen wie Arthrosen peripherer Gelenke und der Wirbelsäule, Periarthropathien
- Traumatisch bedingten Entzündungen der Sehnen, Bänder, Muskeln und Gelenke, z. B. Verstauchungen, Prellungen, Zerrungen.

Je nach Grösse der schmerzenden Stelle werden 2–4 g Voltaren Emulgel (kirsch- bis walnussgrosse Menge) 3 bis 4 mal täglich auf die betroffenen Körperpartien aufgetragen und leicht eingerieben.
Das rezeptfrei erhältliche Voltaren Emulgel wird gewöhnlich gut vertragen. Es soll jedoch nur auf intakte Hautflächen gebracht werden, nicht auf Hautwunden oder offene Verletzungen. Da noch keine Erfahrungen vorliegen, wird die Anwendung von Voltaren Emulgel bei schwangeren Frauen nicht empfohlen. Generell sollten Patienten, bei denen früher eine allergische Reaktion auf eine «Rheumasalbe» auftrat, mit dem Arzt Rücksprache nehmen bevor sie Voltaren Emulgel verwenden.

«Hygolet» Folie für Toilettensitz

HYGIENE – die Grundvoraussetzung jeder ärztlichen und physiotherapeutischen Tätigkeiten, sei es in der Klinik oder im eigenen Institut.
Dabei kommt der Toilette eine besondere Bedeutung zu.
Dieses Problem löst seit kurzem auf einfache, preiswerte und schnelle Art «hygolet» – eine Schweizer Erfindung.
Bei «hygolet» handelt es sich um einen Toilettensitz, der auf Knopfdruck jedesmal mit einer frischen Plastikfolie überzogen wird.

«hygolet» hat verschiedenste Vorteile:

- der Toilettensitz passt auf jede Standardtoilette
- Einlegen und Herausnehmen der Folie geschieht schnell problemlos und absolut hygienisch
- eine Folienrolle reicht für ca. 100 Benützungen
- die Folie ist reissfest und antistatisch
- «hygolet» kann durch 4×1,5 Volt-Trockenbatterien (ca. 1200 Benützungen) oder durch Netzstrom betrieben werden.

Gerade in der heutigen Zeit, wo vermehrt über Verunreinigung und Ansteckungsgefahr für verschiedenste Krankheiten diskutiert wird, lohnt sich diese Investition ohne Zweifel.
Ihr Patient wird einen jederzeit frischen, hygienisch einwandfreien Toilettensitz schätzen.
«hygolet» ist einfach in Bedienung und Unterhalt, und Sie schützen sich und Ihren Patienten vor allen denkbaren Folgen mangelnder Toilettenhygiene.

«Hygolet» pour le siège de toilette

L'Hygiène – c'est la supposition fondamentale de chaque activité, soit elle physiothérapeutique ou médicale, dans la clinique ou dans la propre institution. Pour ce but la toilette hygiénique est d'une grande importance.

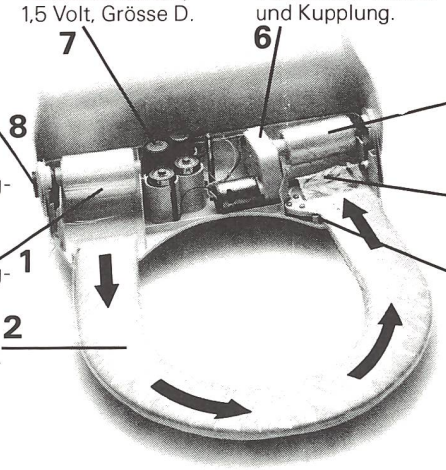
La solution de ce problème se présente depuis peu d'une manière simple, économique et vite par «hygolet» – une innovation suisse.
«hygolet» s'impose pour tous les WC standard.
Il s'agit d'un siège de toilette qui, par une pression sur la touche de commande rouge, est automatiquement recouvert d'une nouvelle feuille en matière plastique (danger de contamination éliminé!)

Voilà quelques avantages d'«hygolet»:

- le siège de toilette s'impose tous les WC standard
- le recouvrement est effectué en un laps de temps, sans problèmes et absolument hygiénique
- un rouleau «hygolet» suffit pour 100 recouvrements.
- la feuille antistatique ne se déchire pas
- «hygolet» fonctionne au moyen de quatre piles sèches de 1,5 V (alcali-manganèse) ou au réseau

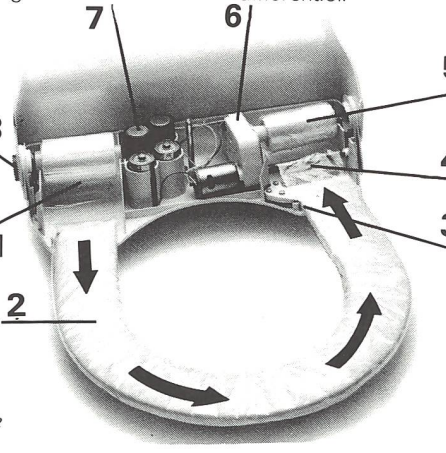
Sans doute l'installation du siège «hygolet» vaut bien son investition et surtout de nos jours est d'une grande actualité, si on se rend compte que la souillure et le danger d'infection par toutes sortes de maladies sont discutés de plus en plus.
Votre patient appréciera un siège de toilette toujours propre, recouvert d'une nouvelle feuille et hygiénique. L'usage et l'entretien de «hygolet» est bien simple, et vous protégez vos patients et vous-même des conséquences telles qu'elles sont par le manque d'hygiène des toilettes.

Technische Daten



Offenes Gerät

Données techniques



Installation ouverte

Ich interessiere mich für «hygolet» / Je m'intéresse à l'installation «hygolet»

Name/Nom: _____

Adresse/Adresse: _____

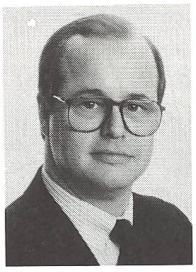
Tel./Tél.: _____

senden an/Envoyer à: R. Ruetz, Seestrasse 271, 8700 Küsnacht

Temporären – auch in medizinisch-therapeutischen Berufen!

ADIA INTERIM AG, das erste schweizerische Unternehmen für Temporär- und Dauerstellen, verfügt heute über 36 Filialen und wird im nächsten Jahr 30 Jahre alt. Seit 13 Jahren bietet ADIA INTERIM AG auch einen Spezialservice an, welcher alle nichtärztlichen Gesundheitsberufe umfasst – ADIA MEDICAL. Dies in den Bereichen der Pflege, im medizinisch-technischen, medizinisch-therapeutischen, medizinisch-pädagogischen und medizinisch-kaufmännischen Bereich. Natürlich umfasst der medizinisch-therapeutische Bereich auch die Physio- und Ergotherapeuten. Ebenso sind jedoch Atemtherapeuten, Psychomotoriktherapeuten, Eurythmielehrer und Rhythmiklehrer vertreten. Nebst Temporärstellen vermittelt ADIA MEDICAL auch Dauerstellen für diese Berufsleute. Selbstverständlich kostenlos für Stellensuchende!

Autor dieses Beitrages:
Christoph Krähenbühl
Leiter ADIA
MEDICAL Schweiz



Adresse:
Sekretariat ADIA
MEDICAL
Adia Interim AG
Landesdirektion
Klausstrasse 43, 8034 Zürich
Telefon 01/69 03 03

ADIA MEDICAL umfasst folgende Dienstleistungen:

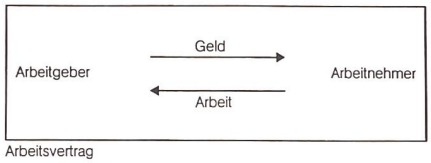
1. Die temporäre Arbeitskraft:

Da bei temporären Arbeitskräften ADIA der Arbeitgeber ist, entstehen bis zum Zeitpunkt des Einsatzes bei unseren Kunden keine Kosten. ADIA MEDICAL rekrutiert, selektioniert und delegiert die temporären Arbeitskräfte. Unsere Kunden bezahlen nur die effektiv geleisteten Stunden unseres temporären Mitarbeiters. In der Praxis sieht dies folgendermassen aus: Der Kunde visiert die effektiv geleisteten Stunden des temporären Mitarbeiters, dies am Ende jedes Tages auf einem speziellen von ADIA MEDICAL zur Verfügung gestellten Stunden-Rapportes. Dieser stellt dann auch die Basis für die Rechnung an den Kunden dar. In diesem an den Kunden weiterverrechneten Stundenlohn sind sämtliche Sozialleistungen wie AHV, IV etc. sowie auch neuerdings die gesetzlich vorgeschriebene berufliche Vorsorge enthalten. Ebenfalls sind unsere temporären Mitarbeiter gegen unverschuldete Abwesenheit wie Krankheit oder Unfall, Lohnfortzahlung bei Militärdienst, Betriebs- und Nichtbetriebsunfall versichert. Temporäre Mitarbeiter werden für die ihnen zustehenden Ferien mit einer 8%-igen Vergütung auf dem Bruttosalär entschädigt, dies pro geleistete Arbeitsstunde. Dies alles wird im Stundentarif an den Kunden weiterverrechnet. Somit hat unser Kunde keinen administrativen Aufwand, da er, wie erwähnt, nur die effektive Anzahl der bei ihm geleisteten Arbeitsstunden bezahlt. Der Kundentarif wird vor dem Einsatz mit dem Kunden abgesprochen, d.h., es entstehen keine unvorhergesehenen Kosten! In unseren Leistungen sind auch das Einholen von Referenzen, Interviews, Erstellen von Mitarbeiter-Dossiers inbegriffen, dies wird nicht separat oder zusätzlich in Rechnung gestellt.

Durch den Einsatz von temporären Arbeitskräften lassen sich Arbeitsspitzen abdecken und Stresssituationen aufgrund von Personalstop werden vermindert. Temporärarbeit gilt heute als weltweit erprobter, fester Bestandteil einer weitsichtigen und wirtschaftlichen Personalpolitik. Auch für den Bereich der nichtärztlichen Gesundheitsberufe!

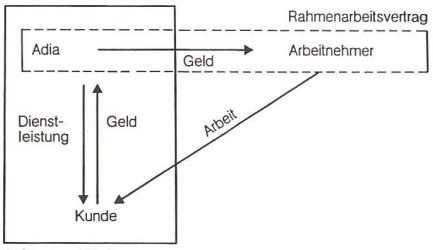
Die beiden Arbeitsformen

Das feste Arbeitsverhältnis



Arbeitsvertrag

Die temporäre Arbeit



Auftragsverhältnis

2. Einsatz «Try + Hire»

Das ist ein temporärer Einsatz mit der Möglichkeit zur Umwandlung in eine feste Anstellung. Sollte unser Kunde nach einem mindestens 3 Monate dauernden Temporär-Einsatz den Wunsch haben, unseren temporären Mitarbeiter selber fest anzustellen, so ist das grundsätzlich möglich, sofern der Wunsch auch seitens des temporären Mitarbeiters vorhanden ist. Dies ist für unseren Kunden ohne weitere finanzielle Belastungen möglich, sofern der temporäre Einsatz mindestens 3 Monate gedauert hat. Selbstverständlich wird in diesem Falle unser Kunde zum Arbeitgeber. Somit entfallen dann auch unsere sonst üblichen Leistungen und Pflichten eines Arbeitgebers.

—— Arbeitsvolumen
- - - Varianten Stammpersonal:

A Maximaler Bestand
B Mittlerer Bestand
C Minimaler Bestand

Temporäres Personal
Übergang Temporär- in Stammpersonal

3. Die festangestellte Arbeitskraft

ADIA MEDICAL vermittelt seit einigen Jahren auch Dauerstellen. Im Gegensatz zum Arbeitsvertrag für temporäre Mitarbeiter tritt hier ADIA nur als Rekrutierer, Selektionierer und Vermittler auf. Arbeitgeber ist also in diesem Falle unser Kunde. Auch hier entstehen dem Kunden keine Kosten, bis ein Anstellungsvertrag zustande kommt. Hier zeigen sich deutlich die Vorteile der langjährigen und landesweiten Präsenz von ADIA. Zu unseren Dienstleistungen gehören auch hier selbstverständlich Interviews, Referenzen einholen, Terminierung von Vorstellungsgesprächen zwischen Kunden und Stellensuchendem, Dossiers erstellen etc. Erst wenn unser Kunde sich für einen der vorgeschlagenen Kandidaten entschieden hat, das Salär sowie die Anstellungsbedingungen und der Vertragsbeginn festliegen, stellen wir gegenüber unserem Kunden Rechnung in Form eines Vermittlungshonorars, das sich in der Regel in der Höhe eines Monats-Salärs des zukünftigen Mitarbeiters bewegt. Für den Stellensuchenden ist unsere Dienstleistung kostenlos. Gegenüber unserem Kunden bieten wir eine 100-Tage-Garantie, d.h., sollte das Anstellungsverhältnis aus irgend einem Grunde während den ersten 100 Tagen aufgelöst werden, vergüten wir den anteilsmässigen Betrag zurück.

4. Der Selektionsauftrag

Der Kunde hat bei uns die Möglichkeit, über ADIA zu inserieren, d.h., es wird ein von uns getextetes Inserat aufgrund des Kundenbedürfnisses unter ADIA publiziert. Die Insertionskosten werden von ADIA 1:1 an den Kunden weiterverrechnet, also ohne Verdienst für ADIA. Kommt es zu einer Vermittlung einer Feststelle, gelangt der gleiche Honorarbetrag wie bei der «normalen» Vermittlung einer Feststelle zur Fakturierung. Ebenfalls mit einer 100-Tage-Garantie. Der Selektionsauftrag eignet sich u.a. im besonderen auch zur Rekrutierung von Kaderleuten, ohne dass der Name des Arbeitgebers überall publik wird.

Adia medical: ganz in Ihrer Nähe.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Besuch und darauf, Sie persönlich zu beraten. Unser Service ist gratis.

5000 Aarau
Graben 12
Tel. 064/24 36 26

5402 Baden
Cordulaplatz 6
Tel. 056/22 39 05

4010 Basel
Lohweg 6
(bei der Heuwaage)
Tel. 061/22 21 10

6500 Bellinzona
Viale Stazione 23
Tel. 092/26 17 40

3001 Bern
Bahnhofplatz 10A
(im Bahnhofgebäude)
Tel. 031/22 80 44

2500 Biel
Zentralstrasse 56
Tel. 032/22 44 66

8180 Bülach
Kasernenstrasse 1
Tel. 01/861 12 12

2300 La Chaux-de-Fonds
Av. Lépold-Robert 84
Tel. 039/23 91 33

7000 Chur
Bahnhofstrasse 7
Tel. 081/22 41 01

1700 Fribourg
Rue St-Pierre 30
Tel. 037/22 63 33

1211 Genève
Rue du Rhône 80
Tel. 022/21 71 77

1202 Genève
Rue de Lausanne 65
Tel. 022/44 87 50

1003 Lausanne
Rue Mauborget 9
Tel. 021/20 43 01

4410 Liestal
Wasserturmplatz 9
Tel. 061/91 35 10

6901 Lugano
Via Serafino Balestra 27
Tel. 091/23 90 83

6003 Luzern
Pilatusstrasse 3a
Tel. 041/23 08 28

2000 Neuchâtel
Rue du Seyon 4
Tel. 038/24 74 14

4600 Olten
Dornacherstrasse 10
Tel. 062/32 12 82

4153 Reinach
Hauptstrasse 59
Tel. 061/76 00 33

9000 St. Gallen
Markplatz 18
Tel. 071/22 29 56

8200 Schaffhausen
Schlagbaumstrasse 6
Tel. 053/5 33 36

1950 Sion
Place du Midi 30
Tel. 027/22 82 22

4500 Solothurn
Hauptstrasse 47
(Marktplatz)
Tel. 065/22 69 69

6210 Sursee
Bahnhofstrasse 15
Tel. 045/21 62 66

3600 Thun
Bälliz 64
Tel. 033/22 73 22

1800 Vevey
Rue du Collège 1
Tel. 021/52 86 07

8620 Wetzikon
Poststrasse 9
Tel.01/932 36 03

9500 Wil
untere Bahnhofstr. 10
Tel. 073/22 63 63

8400 Winterthur
Obergasse 19
Tel. 052/23 20 31

5610 Wohlen
Zentralstrasse 52a
Tel. 057/22 79 22

6300 Zug
Alpenstrasse 11
Tel. 042/21 77 80

8001 Zürich
Rennweg 58
Tel. 01/211 41 41

Sekretariat Adia Medical Schweiz, Klausstrasse 43, 8008 Zürich, Tel. 01/69 03 03, Telex 816 790. ● Mitglied Berufsverband SVUTA.

Ortopedia GmbH, Kiel Geschäftsbericht 1985

Das Jahr 1985 stand bei der in Kiel ansässigen Ortopedia GmbH, die sich zu 97% im Besitz der Everest & Jennings International, Los Angeles, befindet, wieder im Zeichen eines befriedigenden Wachstums: Der Aussenumsatz der europäischen Firmengruppe, die etwa 1100 Mitarbeiter beschäftigt, konnte gegenüber 1984 um 12% auf ca. 145 Mio. DM gesteigert werden. Dabei ist besonders erfreulich – so die Ge-

schäftsleitung – dass die frühere «Monokultur der Faltrollstühle» weiter abgebaut werden konnte.
Denn in den wichtigsten europäischen Märkten stösst das bisherige Hauptprodukt, der Faltrollstuhl, seit etwa 1980 auf eine nicht mehr steigende Gesamtnachfrage. Die trotzdem erreichten Umsatzsteigerungen resultieren sowohl aus dem Vertrieb von Nicht-Rollstuhlprodukten als auch aus einer Verbesserung der Position in Frankreich, dem drittgrössten Markt für Rehabilitationstechnik in Europa. Der Erwerb der Aktienmehrheit der Lacoste AS, Tours, einem bedeutenden französischen Rollstuhl-Hersteller, hat zu dem Fortschritt in dem schwierigen Nachbarmarkt wesentlich beigetragen.
Vom Stammwerk in Kiel aus werden neben der französischen Neuerwerbung Lacoste AS noch Tochtergesellschaften in England und in der Schweiz geleitet.
Der Exportanteil – gemittelt über das gesamte Produktprogramm – betrug wie in den Vorjahren etwa 50%. Der Netto-Jahresüberschuss erhöhte sich leicht gegenüber 1984 und erreichte ca. 4% vom Umsatz.

Premiere: Der leichteste Rollstuhl von Ortopedia

Der Kieler Rollstuhl-Hersteller Ortopedia macht mit einer spektakulären Innovation von sich reden: Der leichteste Rollstuhl wurde jetzt vorgeführt. Er wiegt exakt 8920 g, weniger als die Hälfte eines normalen handgetriebenen Rollstuhls (20 kg). Gewicht wurde vor allem an Fahrzeugrahmen und Rädern eingespart. Es sind die erstklassigen Materialien, die den Stuhl so leicht machen, ohne dass er an Stabilität einbüsst: Rahmem aus Carbon-Faser verstärktem Kunststoff (CFK) und Titan; Räder aus Aluminium; Beinstütze und Radbuchsenplatte (15 Bohrungen) aus Edelstahl.

Sportopedia TEAM 8900 TCT

Was bedeutet das für Rollstuhlfahrer?
Je weniger Masse zu bewegen ist, umso leichter lässt sich der Stuhl dirigieren. Hervorragend eignet er sich deshalb als Sportgerät, vor allem für solche Sportarten, bei denen schnelle Reaktion und Wendigkeit zum Ziel führen. Und natürlich ist geringes Gewicht auch beim täglichen Gebrauch und beim Transport in Fahrzeugen sehr von Nutzen.

Hersteller:
Ortopedia GmbH, Kiel

«Mit Bewegung beweglich bleiben»

heisst ein von Ciba-Geigy, Pharma Schweiz, unterstütztes Gymnastikprogramm auf Tonbandkassette. In Zusammenarbeit mit Dr. G. Kaganas (Rheumatologe, Basel) und dem Physiotherapeuten Ch. Schmeitzky wurde dieses Turnprogramm entwickelt und im Dezember 1985 der Öffentlichkeit vorgestellt. Die Kassette besteht aus einem Anleitungsteil (gesprochene Turnanleitung und Begleitmusik) und einem Übungsteil (nur Musik). Ihr beigegeben ist ein Poster, auf dem die Übungen in ihren Abläufen bildlich (Foto) dargestellt sind.
«Mit Bewegung beweglich bleiben» erhielt zwischenzeitlich das Prädikat «Von der Schweizerischen Rheumaliga empfohlen» und erfreut sich einer regen Nachfrage, sowohl von Seiten der Ärzte als auch des Publikums. Nicht nur in der Schweiz, sondern von Norwegen bis Afrika und den Philippinen bis Texas (USA) haben Tausende von Körperbewussten und von rheumatischen Schmerzen geplagte Patienten Kassette und Poster erhalten.
Bei der Konzeption des Gymnastikprogrammes wurde speziell darauf geachtet, dass diese Übungen sowohl von Rheumapatienten, nach Abklingen des akuten Schubes, als Bewegungstherapie, wie von Gesunden zur Prophylaxe geturnt werden können. Diese Kassette ist als Richtlinie für das tägliche Turnprogramm zu Hause gedacht. Die Übungen sind nicht auf einzelne Gelenke beschränkt. Vielmehr wird versucht, im fliessenden Bewegungsablauf Wirbelsäule und Gelenke gesamthaft zu erfassen, sie durchzubewegen und eine Kräftigung der Muskulatur, speziell der Bauch- und Rükkenmuskulatur, zu erreichen. Dieses ganze «Programm zur Prophylaxe und Therapie» kann von jung und alt, von Kranken und Gesunden geturnt werden. Jedermann kann den behandelnden Arzt um eine Bestellkarte für Tonbandkassette inkl. Poster bitten. Man kann beides auch bei der Schweizerischen Rheumaliga, Renggerstrasse 71, 8038 Zürich (Telefon 01/482 56 00), beziehen oder aber, direkt bei Ciba-Geigy, Pharma Schweiz, forum «proventiv-aktiv», Postfach, 4002 Basel (Telefon 061/50 33 33). Der Preis (entspricht den Selbstkosten) einer Kassette beträgt, inklusive Porto und Verpackung, Fr. 17.50.

Heilmoor – Therapie heute

Die Ansicht, Moor ist gleich Moor und ein Moorbad wirke vor allem durch seine lange Wärmehaltung, ist überholt.
Inzwischen ist erwiesen, dass es ganz andere Gründe für die Wirksamkeit *echten* Heilmoores gibt. Umwälzend neue Erkenntnisse und daraus resultierende therapeutische Möglichkeiten gingen aus von Prof. Otto Stöber in Verbindung mit dem österreichischen Moor – Forschungsinstitut und seinen wissenschaftlichen Mitarbeitern.
Was ist *echtes* Heilmoor?
Die Antwort auf diese Frage muss zwangsläufig aus der Entstehung der Moore kommen, da hier schon die unterschiedlichen Heilwerte begründet sind. Entsprechend den geologischen Gegebenheiten entstehen entweder Hochmoore oder Flachmoore.
Hochmoore weisen einen sehr tiefen pH-Wert auf, sind also sauer. Das Bakterienwachstum ist gehemmt und damit die Umsetzung der ab – gestorbenen Pflanzenteile unvollständig. Diese Verhinderung der restlosen Mineralisierung führt zum Zwischenprodukt Torf, den wir als Zusatz in der Garten – oder Landbewirtschaftung kennen, zu Heilzwecken jedoch vollkommen untauglich ist, dies auch im feuchten Zustand.
Flachmoore dagegen sind wesentlich reicher an Mikroorganismen. Sie liegen im Grundwasserbereich, wodurch ununterbrochen gelöste Ionen zugeführt werden. Die sich in diesen Mooren bildenden Säuren werden gepuffert, abgefangen und als Salze niedergeschlagen. Der pH-Wert ist leicht sauer bis neutral, Mikroorganismen finden sehr gute Lebensbedingungen. Und diese Mikroorganismen (vor allem Myzetenarten) sind es, die den Abbau der Zellulose in einem biochemischen Umsetzungsprozess durchführen. Das Ergebnis ist eine tiefschwarze, pastöse, homogene Masse mit einer Fülle von Wirkstoffen: *echtes Heilmoor.*
Die entscheidende Wende in der Moortherapie brachte die Erkenntnis, dass für die Wirkung von Bädern mit echtem Heilmoor nicht primär die Wärme verantwortlich ist (eine Heilwirkung tritt auch bei nicht erwärmten Heilmoor ein), sondern vor allem die biologisch – chemischen Austausch – Vorgänge zwischen dem Badenden und dem Moor.
Der Austausch von Stoffen zwischen dem Körer und dem Moorbad hängt mit der starken adsorptiven Wirkung des Moores zusammen, wodurch einerseits Schadstoffe entzogen werden. Andererseits werden im Zuge eines lebhaften Ionenaustausches zugleich die Heilstoffe aus dem Moor durch die Haut resorbiert. Dies bedeutet:

a) Es entsteht eine Fernwirkung auf das vegetative Nervensystem. Durch die zwischen die Epidermiszellen eingedrungenen Stoffe werden die dort endigenden Fasern des vegetativen Nervensystems direkt gereizt. Dadurch kommt es auf reflektorischem Wege zu einer Beeinflussung aller Organe, die mit diesem Nervensystem in Verbindung stehen.

b) Die gelösten Moorwirkstoffe durchwandern die Epidermis und dringen in die Kapillaren ein, werden dort vom Blutstrom aufgenommen und in den Blutkreislauf überführt.

Zusammenfassend kann also gesagt werden, dass echte Heilmoorbäder, insbesondere die aus dem Neydhartinger-Moor, auf chemischem und physikalischem Wege wirken. Dadurch sind Heilmoorbäder reinen Wasserbädern überlegen und auch solchen sogenannten Schlamm- und Sandbädern.
Für derartige Untersuchungen ist natürlich besonders das von Prof. Stöber entdeckte Moor von Neydharting in Oberösterreich geeignet, weil es aus einer selten günstigen Flora von Heilpflanzen, Blüten und Gräsern (jedoch keine Bäume) entstanden ist. Hier wurden aus den neuen Erkenntnissen heraus vollkommen naturbelassene Moor-Heilmittel entwickelt. So bezeichnete er die aus den unteren Schichten des Moores austretende Flüssigkeit als «Schwarzwasser» und die Aufschwemmung von pastösem Moor in Schwarzwasser als Moor-«Schwebstoff». Dass ein derartiges Moorbad in vielfacher Hinsicht dem her-

kömmlichen Moorbrei-Bad überlegen ist, lässt sich leicht einsehen. Denn während beim Moorbreibad sich die chemisch wirksamen Stoffe nicht lösen können, also unwirksam bleiben – abgesehen davon, dass überhaupt nur ein verschwindend kleiner Teil der gesamten Moorbreimasse mit dem Körper in Berührung kommt – ermöglicht das flüssige Moorschwebstoff-Bad durch die freie Beweglichkeit des Körpers einen lebhaften Austausch sämtlicher im Badewasser gelösten biochemischen Stoffe mit der Haut des Badenden. Weitere Vorteile der Moorschwebstoff-Bäder sind ihre Anwendung in jeder normalen Badewanne und die jederzeitige Veränderung der Wassertemperatur. Moorbreibäder sind an besonders kostspielige Badeeinrichtungen (Heiz-/Rührwerk) und aus Kostengründen (Transport) meist an Moorvorkommen gebunden. Sie werden in der Regel als Überwärmungsbad gegeben, aber aus technischen Gründen so, dass das Bad stets mit der höchsten Temperatur begonnen werden muss, was Kreislauf und Herz schockartig stark belastet. Dazu kommt noch die beengende Zähflüssigkeit des Breies, die jede Bewegung stark behindert und auch zu Angstzuständen des Patienten führen kann.
Neydhartinger Moorschwebstoff-Bäder dagegen können überall ohne Umstände und ohne besondere Einrichtung in einer gewöhnlichen Badewanne genommen werden, ganz nach den jeweiligen therapeutischen Erfordernissen. So können selbst leicht kreislaufempfindliche Menschen echte Heilmoor-Kuren durchführen. Und die Wanne bleibt sauber, der Abfluss frei. Zum grösserem therapeutischen Nutzen des Moorschwebstoff-Bades kommt also auch noch die angenehmere, bequemere und kostengünstigere Anwendung.

Man stellte also fest, dass Moorschwebstoff-Bäder nicht mit Moorbrei-Bäder verglichen werden dürfen und sich auch von den sogenannten Moorextrakten (richtiger: Torfextrakten) unterscheiden. Diese sind praktisch immer ein Torfabsud, bei dem durch die Erhitzung die evtl. gering vorhandenen Wirkstoffe grösstenteils vernichtet wurden und ausser der Wärmewirkung höchstens noch den verbleibenden Huminsäuren ein Teileffekt zugesprochen werden kann. Niemals aber haben diese Extrakte ein so breites Wirkungsfeld wie die *naturbelassenen* Moorschwebstoff-Bäder.

Hauptanwendungsgebiet der Neydhartinger-Heilmoor-Therapie sind die rheumatischen und gynäkologischen Krankheiten. Aus dem rheumatischen Formenkreis sind es besonders die entzündlichen und degenerativen Gelenkerkrankungen an Armen und Beinen, der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule (Arthritis, Arthrosen, Osteochondrose, Spondylosen, Morbus Bechterew, Muskelrheumatismus, Ischias, Lumbago).
Besonders eindrucksvoll sind die Erfolge bei Frauenkrankheiten. So wird bei Moorschwebstoff-Bädern eine starke Hyperämie des weiblichen Genitale beobachtet, der Hormonspiegel im Blut steigt an, die Östrogenausscheidung vermehrt. Hier sind folgende Indikationen von Bedeutung. Adnexitis, Metritis, Dysmenorrhoe, Sterilität, Entzündungen im Genitalbereich.
Nicht zu vergessen die therapeutischen Effekte bei chronischen Entzündungen des Nierenbeckens und der Harnwege sowie zur allgemeinen Unfallnachbehandlung.
Bei der Durchführung einer Badekur mit Neydhartinger Moor empfiehlt es sich, folgende Punkte zu beachten:

- Die Körpertemperatur muss normal sein.
- Eine Kur umfasst in der Regel 20 Vollbäder. Weniger Anwendungen dürfen nicht als Kur betrachtet werden und sind zwecklos. Die Zahl von 20 Bädern zu überschreiten ist ebenso falsch, gegebenenfalls wiederholt man die Kur in angemessenem Zeitabstand, je nach Krankheitsbild (Unterbruch 2–4 Monate).
- Am besten bewährt hat sich das dreimalige Baden pro Woche (z.B. Montag – Mittwoch – Freitag) mit einem Unterbruch über das Wochenende.
- Die Dosierung beträgt generell 2 Deziliter pro Vollbad (= 1 Portionenbeutel). Eine höhere Dosierung ist zwecklos und nur kostensteigernd, da nach den oben erwähnten Ausführungen diese Menge vollauf für ein Vollbad genügt.
- Empfohlen wird die Einhaltung der Badekurve, beginnend mit 10 Minuten pro Bad, steigernd bis auf 30 Minuten um gegen Ende der Kur wieder zu 10 Minuten zurückzukehren. (PS. Jede Packung Neydhartinger Moorbad enthält eine genaue Kuranweisung)
- Wie bei jeder Badekur kann auch hier eine gewisse Reaktion des Körpers vorkommen, gewöhnlich nach etwa dem 6.–8. Vollbad. Die Beschwerden der behandelnden Krankheit verstärken sich und eine nervöse Reizbarkeit und Missbehagen können eintreten. Eigentlich ein gutes Zeichen, dass der Körper auf die Kur anspricht und durch eine Milderung der Kuranwendung (Badezeit verkürzen, Badetemperatur senken) kann diese Zeit gut überbrückt werden.
- Man achte darauf, dass der Patient nach jedem Moorbad mindestens 1 1/2 Stunden Bettruhe einhält. Das abendliche Bad, vor dem Zubettgehen eignet sich am besten.

Georges Pinaton
obere Ägerten 14
8143 Stallikon

In Kürze

Gründung einer Arbeitsgruppe für Meridian-Therapie

Wir treffen uns im 3-Wochen-Rhythmus für 3 Stunden am Abend.

Weitere Interessenten wollen bitte Kontakt aufnehmen mit:

Physikalische Therapie
Marianne Degginger-Unger
Schubertstrasse 4, 9008 St. Gallen
Telefon 071 24 14 43

HANDICAP-Telefon jetzt direkt nach der Sendung

Seit dem 4. Januar 1986 gibt es sie nun also jeden Samstag, die Informationssendung HANDICAP von Radio DRS-2, mit praktischen Tips, Hinweisen und Schwerpunktbeiträgen für Behinderte.

Bis zur Sommer-Sendepause, die von Anfang Juli bis Mitte August dauerte, gingen 25 Beiträge zu den verschiedensten Themen, die Behinderte betreffen und interessieren, jeweils ab 11.45 Uhr über den Äther.

Schlüsselt man das Themenspektrum nach Behindertengruppen auf, so zeigt sich, dass sechs Sendungen den Problemen Körperbehinderter, drei jenen Sehbehinderter, drei weitere jenen geistig Behinderter und eine den psychisch Behinderten gewidmet waren. Zwölf Beiträge behandelten allgemeine Themen, die Behinderte unabhängig von ihrem spezifischen Leiden betreffen. Inhaltliche Akzente lagen in den Bereichen Hilfsmittel, Mobilität, Sport, Arbeit und Sozialpolitik.

Am 23. August hat HANDICAP die Sendungen wieder aufgenommen und zwar mit einer dreiteiligen Serie zum Thema «Psychisch krank: welche Freunde, welche Wohnung, welche Arbeit?» Es geht dabei um die hauptsächlichsten Schwierigkeiten psychisch Kranker und Behinderter nach einem Klinikaufenthalt. Für das zweite Halbjahr 1986 ist weiter eine Serie zum Thema «Wohnen» sowie zum «rechtlichen Gehör» in der IV vorgesehen. Mit dem Thema «Wohnen» beschäftigt sich auch die «Palette mobil» vom 25. Oktober. Radio DRS berichtet dann live aus Moosseedorf, wo sich Schwerbehinderte in einer Überbauung 19 Wohnplätze geschaffen haben.

Mit dem neuen HANDICAP-Telefon rückt das Informationsmagazin näher zu den Hörerinnen und Hörern. Ab sofort steht die Telefonnummer 061/35 30 30 jeweils unmittelbar nach der Sendung zur Verfügung für Ihre Meinungen, Anliegen, Kritiken. Diese Reaktionen werden als Zusammenfassung jeweils in die nächste Sendung eingebaut.

HANDICAP-Hörer/innen profitieren also doppelt: *jeden Samstag um 11.45 Uhr auf DRS-2* während der Sendung und anschliessend mit dem *HANDCAP-Tel. auf 061/35 30 30.*

Schweizerische Arbeitsgemeinschaft Hilfsmittelberatung für Behinderte und Betagte

Fédération Suisse de Consultation sur les Moyens auxiliaires pour Personnes handicapées et âgées

Neues von der SAHB

Zwei weitere Institutionen sind neu als Mitglied in die SAHB aufgenommen worden: Verband Schweizerischer Ergotherapeuten und Schweizerische Parkinsonvereinigung. Die SAHB kann sich heute auf 24 Mitgliedinstitutionen stützen.
Auf die Mitgliederversammlung vom 21. 4. 86 hin sind Herr Gerhard Grossglauser, Vizepräsident, und Herr Andres R. Vogt aus dem Vorstand zurückgetreten. Beide Herren wünschten, sich zu entlasten, werden sich aber nach wie vor für die Belange der SAHB einsetzen. Frau Gisela Dalvit, schon bisher im Vorstand vertreten, erklärte sich bereit, das Vizepräsidium zu übernehmen. Als neue Vorstandsmitglieder wurden gewählt: Herr Dr. Christoph Heinz, Chefarzt SUVA Rehabilitationsklinik Bellikon, und Herr Hannes Steiger, lic. iur, Zentralsekretär des Schweizerischen Invaliden-Verbandes.
Im Jahre 1985 führten die drei regionalen Beratungsstellen insgesamt 1199 Abklärungen durch. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Steigerung von 24%. Die ständige Schweizerische Hilfsmittel-Ausstellung Exma wurde von 3065 Personen besucht, inkl. 37 Besucher aus dem Ausland.
An der IFAS 86, die vom 4.–8. November 1986 in Zürich durchgeführt wird, beteiligt sich die SAHB ebenfalls mit einem Informationsstand.
Der soeben erschienene Jahresbericht 1985 informiert über die wichtigsten Arbeiten im vergangenen Jahr. Der Bericht steht jedermann unentgeltlich zur Verfügung.

Wo steht die Revision der Krankenversicherung?

«Die Teilrevison der KrankenversicherungII» nennt sich eine Publikation, die einen inhaltlich ordnenden, strukturierenden Überblick über die im Dezember 84 abgeschlossenen Nationalratsverhandlungen zu dieser Gesetzesmaterie vermitteln will. Sie knüpft an eine SKI-Publikation von 1983 an, in welcher Entwurf und Botschaft des Bundesrates sowie Ergebnisse des Vernehmlassungsverfahrens dargestellt wurden. Durch die besondere Darstellungsart vermag der neue Band seiner Funktion als Orientierungs- und Diskussionsgrundlage in hohem Masse gerecht zu werden und den Einfluss von Parteien und Interessenverbänden auf den Verhandlungsverlauf präzise aufzuzeigen.

Wie kann der Spitalsektor finanziert werden?

«Finanzierungs- und Entschädigungssysteme im Spitalsektor» sind Gegenstand und Titel einer weiteren Veröffentlichung des SKI, die das anhaltende, überproportionale Kostenwachstum im Gesundheitswesen und speziell im Spitalsektor zum Ausgangspunkt nimmt und u.a. die kritische Frage stellt, ob durch Finanzierungs- und Entschädigungssysteme Anreize zu wirtschaftlichem Handeln geschaffen werden können. Untersucht werden herkömmliche Entschädigungssysteme wie die Einzelleistungsvergütung, die Vollpauschale etc., denen neuere Modelle wie das DRG-System, die Mitgliederpauschale oder das flexible Budget gegenübergestellt werden. Bei der Abwägung der Vor- und Nachteile der herkömmlichen und der innovativen Systeme zeigt sich, dass letztere einen wichtigen Beitrag zr Abstimmung der Kosten auf die Spitalleistungen erbringen können, besonders in der Frage der Definition, Messung und Bewertung derselben.

La révision de l'assurance-maladie: où en est-on?

La révision partielle de l'assurance-maladie il est le titre d'une publication ayant pour but de donner une vision d'ensemble, structurée et ordonné sur les travaux législatifs menés à terme en décembre 1984 au Conseil national. C'est la continuation d'une publication de 1983 de l'ISH, dans laquelle était présenté le projet de loi et le message du Conseil fédéral ainsi que les résultats de la procédure de consultation. Par sa présentation particulière le nouveau volume répond de manière convaincante à sa fonction d'orientation et de base de discussion; il montre de façon détaillée l'influence des partis et des groupes de pression sur les délibérations parlementaires.

Comment peut-on financer le secteur hospitalier?

«Les systèmes de financement et d'indemnisation dans le secteur hospitalier» c 'est le titre et l'objet d'une autre publication de l'ISH prenant comme point de départ la poussée disproportionnée des coûts dans la santé publique, notamment dans le secteur hospitalier. Elle pose entre autres la question de savoir si les systèmes de financement et d'indemnisation incitent à un comportement économique approprié. L'auteur analyse des systèmes usuels d'indemnisation tels que la rémunération par prestation, le forfait global etc., auxquelles il oppose de nouveaux modèles comme les groupes de malades homogènes (DRG), les forfaits par membre ou le budget flexible. En comparant les avantages et les désavantages des systèmes usuels et des nouveaux modèles, ces derniers semblent apporter une contribution importante à la détermination des coûts des prestations hospitalières, notamment au niveau de la définition et de l'évaluation de celles-ci.

Bücher / Livres

Actualites en rééducation fonctionnelle et réadaptation

10ème série – sous la direction de L. Simon. Masson Paris – 1985 – 380 pages.

Ce livre publié sous la direction du professeur Simon est un compte rendu des sujets présentés et discutés lors des XIIIème entretiens de rééducation et réadaptation de Montpellier en février 1985.
Médecins et physiothérapeutes présentent ensemble des études réalisées dans divers domaines de la rééducation: neurologie, rhumatologie, appareil locomoteur . . .
Certains articles décrivent l'utilisation de moyens de quantification peu connus: mesure transcutanée de la pression en oxygène, topographie moirée . . . D'autres articles nous permettent de mieux connaître certains appareils rencontrés dans les salles de physiothérapie: Cybex, myofeedback. Des sujets de synthèse nous sont présentés et discutés, nucléolyse et prothèse myoélectriques des membres supérieurs par exemple. Chaque publication est suivie d'une bibliographie actuelle.

Stellenanzeiger / Service de l'emploi

Stellenangebote in alphabetischer Reihenfolge / Offres d'emploi par ordre alphabétique

Aarau: – Physiotherapeutin (Teilpensum von 50 bis 60%). Schulheim für körperbehinderte Kinder. (Inserat Seite 54)

Aarberg: – dipl. Physiotherapeut(in). Bezirksspital. (Inserat Seite 57)

Adetswil: – Physiotherapeut(in). Heilpädag. Institut St. Michael. (Inserat Seite 62)

Arosa: – Physiotherapeut(in), Saison-Teilzeitstelle. Physiotherapie Urs Brehm. Inserat Seite 58)

Baden: – Chef-Physiotherapeut(in) sowie dipl. Physiotherapeuten(innen). Rehabilitationsklinik Freihof. (Inserat Seite 56)
– Physiotherapeutin (Dauerstelle). Ferner Physiotherapeutin als Stellvertretung von ca. Mitte Okt. bis ca. Mitte Dez. 86, evtl. bis ca. Mitte März 87. Zentrum für körperbehinderte Kinder. (Inserate Seiten 49 + 61)
– dipl. Physiotherapeut(in). Kantonsspital. (Ins. S. 58)

Barmelweid: – dipl. Physiotherapeut(in) Klinik Barmelweid. Inserat Seite 57)

Basel: – hauptamtliche Lehrkraft als Stellvertreter(in) der Schulleiterin. Schule für Physiotherapie des Bethesda Spitals. (Inserat Seite 53)
– dipl. Physiotherapeut(in). Bethesda Spital. (Inserat Seite 60)

Beatenberg: – dipl. Physiotherapeutin. Kurheim Schönegg. (Inserat Seite 51)

Bern: – dipl. Physiotherapeut(in). Zieglerspital. Inserat Seite 58)
– Leitender Physiotherapeut/leitende Physiotherapeutin. Inselspital. (Inserat Seite 49)
– Physiotherapeutin (Schweizer Diplom) in Teilzeitstelle. Physiotherapie Beatrice Hausammann. (Inserat Seite 62)

Biel: – dipl. Physiotherapeut(in). Stiftung Battenberg. (Inserat Seite 57)

Brugg: – dipl. Physiotherapeutin. Bezirksspital. (Inserat S. 60)

La Chaux-de-Fonds – Physiothérapeute. Hôpital. (Voir page 61)

Davos-Platz: – Physiotherapeutin/Krankengymnastin Alpine Kinderklinik Pro Juventute. (Inserat Seite 52)
– dipl. Physiotherapeutin. Physikalische Therapie M. Borsotti. (Inserat Seite 56)
– Physiotherapeut(in). Klinik für Dermatologie + Allergie. (Inserat Seite 61)

Dietikon: – Physiotherapeutin mit Bobath-Ausbildung (60–100%). Frühberatungs- und Therapiestelle für Kinder. (Inserat Seite 55)

Dornach: – Physiotherapeutin. Bezirksspital. (Inserat Seite 50)

Embrach: – dipl. Physiotherapeutin mit Schweizer Diplom. Physiotherapie Dijana Starcevic. (Inserat Seite 62)

Heiden: – dipl. Physiotherapeutin (Teilzeit). Regionalspital. (Inserat Seite 59)

Heiligenschwendi: – Leiter oder Leiterin der Physiotherapie-Abteilung. Ferner dipl. Physiotherapeut(in). Bernische Höhenklinik. (Inserate Seiten 52 + 56)

Herisau: – dipl. Physiotherapeut(in). Auch Teilzeit-Anstellung. Regionalspital. (Inserat Seite 50)

Konolfingen: – dipl. Physiotherapeutin mit Schweizer Diplom. Physiotherapie M. Gras-Luginbühl. (Inserat Seite 59)

Kriens: – dipl. Physiotherapeut(in). Physiotherapie Beat Honauer. (Inserat Seite 62)

Laupen BE: – dipl. Physiotherapeutin. Physikalische Therapie Frau Regina Adu. (Inserat Seite 56).

Liestal: – Physiotherapeut(in) als Stellvertretung. Physiotherapie. (Inserat Seite 60).

Luzern: – dipl. Physiotherapeutin, halbtags. Physikalische Therapie, Margrit Pfoster. (Inserat Seite 60)

Luzern: – dipl. Physiotherapeut(in). Spezialärztlich-rheumatologische Praxis Dr. med. U. zur Gilgen. (Inserat Seite 58)
– dipl. Physiotherapeutin. Physikalische Therapie Frau J. Beglinger-Hofmans. (Inserat Seite 52)

Muttenz: – dipl. Physiotherapeutin oder Krankengymnastin. Physiotherapie H.P. Hertner. (Inserat Seite 56)

Olten: – dipl. Physiotherapeut(in). Kantonsspital. (Ins. S. 55)

Onex: Un physiothérapeute dipl. Physio des Racettes, Maya Mili. (Voir page 60)

Pfäffikon ZH: – dipl. Physiotherapeut(in). Physiotherapie M. Linsi-Emch. (Inserat Seite 60)

Scharans: – Physiotherapeut(in). Kinderpflege- und Wohnheim Scalottas. (Inserat Seite 54)

Schiers: – selbständige(r) Physiotherapeut(in). Regionalspital Prättigau. (Inserat Seite 51)

Schinznach Bad: – dipl. Physiotherapeut(in). Bad Schinznach. (Inserat Seite 59)

Sion: – Un(e) physiothérapeute dipl. Hôpital Régional de Sion, Hérens, Conthey. (Voir page 58)

Suhr: – dipl. Physiotherapeutin. Physik. Therapie Christine Knittel. (Inserat Seite 54)

Sursee: – dipl. Physiotherapeut(in). Institut für physik. Therapie, Paul Eduard Schweizer. (Inserat Seite 62)

St. Gallen: – dipl. Physiotherapeut(in). Bürgerspital, Geriatrische Klinik. (Inserat Seite 54)
– dipl. Physiotherapeutin als Schülerinstruktorin. Kantonsspital. (Inserat Seite 52)
– dipl. Physiotherapeutin. Physiotherapiepraxis Rolf Schiltknecht. (Inserat Seite 58)

Thalwil: – dipl. Physiotherapeutin. Teilzeit vormittags. Krankenhaus. (Inserat Seite 50)

Thun: – dipl. Physiotherapeuten(innen). Regionalspital. (Inserat Seite 53)

Uster: – Physiotherapeut(in) evtl. Teilpensum. Stiftung Wagerenhof. (Inserat Seite 61)

Wädenswil: – Leitende(r) Physiotherapeut(in). Bobath-Kurs für Erwachsene erwünscht. Spital. (Inserat Seite 55)

Winterthur: – dipl. Physiotherapeutin, Schweizerdiplom. Physik. Therapie «Schützi». (Inserat Seite 62)
– Physiotherapeutin mit Schweizer Diplom. Ruth Härri-Dolder. (Inserat Seite 56)

Zimmerwald BE: – dipl. Physiotherapeut(in). Teilzeit 30–60%. Wohnheim Kühlewil. (Inserat Seite 53)

Zollikofen: – dipl. Physiotherapeutin als Urlaubsvertretung. Physikalische Therapie R. Rebsamen. (Inserat Seite 60)

Zug: – dipl. Physiotherapeut(in). Teilzeit 80% bzw. 90% möglich. Kantonsspital. (Inserat Seite 57)

Zürich: – Physiotherapeut(in). Orthopädische Universitätsklinik Balgrist. (Inserat Seite 51)
– Physiotherapeut(in). Doppelpraxis Dres. J. Beyeler & H.P. Kundert. (Inserat Seite 49)
– dipl. Physiotherapeut(in). Mathilde Escher-Heim. (Inserat Seite 59)
– Physiotherapeut(in). Rheumatologische Praxis, Dr. med. Harry Trost. (Inserat Seite 60)
– Physiotherapeutin (50–100%). Heilpädagogische Sonderschule. Inserat Seite 50)
– dipl. Physiotherapeut(in). Privatklinik Bircher-Benner. (Inserat Seite 62)

Zurzach: – Physiotherapeut(in). Rheumaklinik Zurzach. (Inserat Seite 62)

Liban: – Physiothérapeute. Terre des hommes. (Voir page 58)

Chiffre-Inserate:

1568 – Physiothérapeute dipl. (Voir page 56)

1720 – Partner(in) für etabliertes Fitness-Center im Kanton Zürich. (Inserat Seite 63)

Stellengesuche / Demandes d'emplois

Sehr erfahrene

Physiotherapeutin

sucht Stelle in Physiotherapie-Praxis. Eintritt: November oder nach Übereinkunft.
Angebote erbeten unter Chiffre 25-64147 an Publicitas, Postfach, 6002 Luzern

(1706)

Inseratenschluss für die November-Ausgabe Nr. 11/86:
Stelleninserate: 11. November 1986, 9 Uhr

Sportmedizinisch-, orthopädisch-, traumatologische Doppelpraxis sucht

Physiotherapeut(in)

in praxiseigenes Physiotherapie-Institut.

Selbständige, abwechslungsreiche Tätigkeit. 5-Tage-Woche. Praxis in Nähe von HB Zürich. Eintritt nach Vereinbarung.

Dres. J. Beyeler & H.P. Kundert
Stampfenbachstrasse 48, 8006 Zürich
Tel. 01 - 361 94 77 oder 01 - 361 76 22

(1614)

Aargauische
Stiftung
für
cerebral
Gelähmte

Das **Zentrum für körperbehinderte Kinder, Baden** sucht

Physiotherapeutin

Stellenantritt sofort oder nach Übereinkunft.

Wir erwarten
- Erfahrung in der Behandlung von Säuglingen
- Engagement in der Förderung und Behandlung körperbehinderter Kinder
- Freude an der interdisziplinären Zusammenarbeit.

Wir bieten
- moderne Anstellungsbedingungen
- Team, das Sie gerne aufnimmt.

Hr. G. Erne gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie an die

Leitung des
Zentrums für körperbehinderte Kinder
Mellingerstr. 1, 5400 Baden
Tel. 056 - 22 92 15

(1338)

INSEL SPITAL

Für die **Abteilung Rheumatologie** suchen wir per 1. Dezember 1986 oder nach Vereinbarung eine/einen

Leitende Physiotherapeutin
Leitenden Physiotherapeuten

Der Aufgabenbereich umfasst:
- Behandlung hospitalisierter und ambulanter Patienten
- Fachliche, organisatorische und administrative Leitung eines kleinen Teams
- Schülerbetreuung

Wir erwarten:
- fundierte Ausbildung
- einige Jahre Berufserfahrung
- Erfahrung auf dem Gebiet der Rheumatologie

Wir bieten:
- Besoldung nach kantonalem Dekret
- gut ausgebaute Sozialleistungen
- interne und externe Weiterbildung
- Verpflegungsmöglichkeiten in unseren Personalrestaurants

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen **Frau P. Sorjonen, Chef-Physiotherapeutin, Tel. 031 - 64 39 56 von 13.00 Uhr bis 14.00 Uhr.**

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung mit Diplom- und Zeugniskopien, Lebenslauf sowie Foto unter Kennziffer 140/86 an die

Direktion des Inselspitals
Personalabteilung
3010 Bern

ofa 120.132.606

(1084)

RGZ

Regionalgruppe Zürich der SVCG

Hottingerstrasse 30 8032 Zürich

Die Physiotherapeutin unserer Heilpädagogischen Sonderschule für mehrfach behinderte Kinder hat uns aus familiären Gründen verlassen. Wir suchen deshalb auf 5. 1. 87

Physiotherapeutin (50–100%)

wenn möglich mit Bobathausbildung.

Wir sind ein kleines interdisziplinäres Team und legen Wert auf eine ganzheitliche Förderung unserer ca. 15 schwer mehrfach behinderten Kinder im Alter von 4 bis 10/12 Jahren.

Wir erwarten:
- Berufserfahrung mit Kindern
- Bereitschaft zur Teamarbeit
- Selbständigkeit

Wir bieten:
- 5-Tage-Woche (40 Std.)
- Schulferien 12 Wochen

Sind Sie interessiert, sich nicht nur ausschliesslich als Physiotherapeutin einzusetzen, sondern auch im Schulalltag (Mittagessen, Pflege, Elternberatung etc.) mitzuarbeiten, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Heilpädagogische Sonderschule, z. Hd. Frau Ebnöther
Tel. 01 - 56 07 70 (10.30–11.00, 13.00–14.00)
Ackersteinstrasse 159, 8049 Zürich

(1680)

Regionalspital Herisau

9100 Herisau Telefon 071 53 11 55

Möchten Sie im schönen Appenzellerland arbeiten und trotzdem die Annehmlichkeiten des nahen Zentrums St. Gallen geniessen?

Wir suchen für unsere sehr gut eingerichtete Abteilung selbständige(n)

dipl. Physiotherapeut/-in

auch in Teilzeit-Anstellung, mit mindestens 2-jähriger Berufserfahrung.

Wir behandeln in unserem 160-Betten-Spital mit den Abteilungen Chirurgie, Medizin, Geburtshilfe/Gynäkologie auch viele Patienten ambulant.

Als Aussenstation der Physiotherapie-Schule Schaffhausen legen wir grossen Wert auf Teambereitschaft.

Wir bieten:
- *Personalhaus mit Swimmingpool und Sauna*
- *Unterstützung bei der Wohnungssuche*
- *Grosszügige Weiterbildungsmöglichkeit*
- *Sportzentrum in der Nähe.*

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.
Weitere Auskünfte erteilen
Herr Dr. med. H. Herzer, Chefarzt,
oder Herr K. M. Wahl, Verwalter

Regionalspital Herisau

Bezirksspital Dornach
4143 Dornach

Das Spital liegt an der Peripherie der Stadt Basel, mit guten Tram- und Bahnverbindungen in die City

sucht per sofort oder nach Übereinkunft eine

Physiotherapeutin

Eine abwechslungsreiche Tätigkeit mit unseren Abteilungen Chirurgie, Medizin und einem gut frequentierten Ambulatorium bietet Ihnen Gewähr zur beruflichen Entfaltung. (Aussenstation der Schule für Physiotherapie des Bethesda-Spitals Basel).

Gehalt und Sozialleistungen nach kantonalem Dekret. 5-Tage-Woche.

Für fachliche Fragen steht Ihnen die **Leiterin der Physiotherapie, Tel. 061 - 72 32 32, intern 414,** gerne zur Verfügung.

Anmeldungen sind zu richten an die

Verwaltung des
Bezirksspitals Dornach, 4143 Dornach.

(1652)

KRANKENHAUS THALWIL
am Zürichsee

Wir möchten das Team unserer modern eingerichteten Spitaltherapie mit einer

dipl. Physiotherapeutin

(Teilzeitanstellung vormittags / Ausländerinnen nur mit Arbeitsbewilligung) ergänzen.

Schätzen Sie einen selbständigen Wirkungskreis, fortschrittliche Anstellungsbedingungen, Wohn- und Verpflegungsmöglichkeiten?

Dann rufen Sie uns einfach an. Frau Kagerbauer freut sich auf ein erstes Kontaktgespräch.

Krankenhaus Thalwil
Tischenloostr. 55, 8800 Thalwil
Tel. 01 - 720 90 11, intern 534

(1115)

Kurheim Schönegg

Wir suchen auf den 1. Februar 1987 oder nach Übereinkunft in unser lebhaftes, ärztlich geleitetes Kurhaus eine

dipl. Physiotherapeutin

Wir bieten ein selbständiges Arbeitsgebiet in unserer Physiotherapieabteilung, die zum Teil auch für ambulante Patienten vom Dorf vorgesehen ist. Rufen Sie uns an?

Gerne sagen wir Ihnen mündlich mehr über die offene Stelle. Oder senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung an folgende Adresse:

Kurheim Schönegg
Betriebsleitung
Alfred und Käthi Schwarz
3803 Beatenberg
Tel. 036 - 41 23 41

(1707)

GRAUBÜNDEN
Die Ferienecke der Schweiz

Regionalspital Prättigau
7220 Schiers

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft selbständige(n)

Physiotherapeutin(en)

für unsere modern eingerichtete Physiotherapie (Gehbad, grosser Gymnastiksaal).

Auskunft erteilt **Herr Dr. med. Peter Boesch, Spitalchefarzt oder die Verwaltung, Tel. 081 - 53 18 18.**

Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen sind an die
Verwaltung Regionalspital Prättigau
7220 Schiers, zu richten.

P 13 - 002 356 (1697)

BALGRIST
Orthopädische Universitätsklinik Zürich

Für unser Team suchen wir eine/einen

Physiotherapeutin(en)

mit fundierter Ausbildung und einigen Jahren Berufserfahrung in:
- **«Funktioneller Bewegungslehre» (Klein-Vogelbach)**
- **«Manueller Therapie» (Kaltenborn/Maitland)**

Wir behandeln Patienten mit Krankheitsbildern aus den folgenden Bereichen:
- Orthopädie (Kinder und Erwachsene)
- Rheumatologie
- Neurologie

Wir bieten Ihnen:
- geregelte Arbeitszeit
- angenehmes Arbeitsklima
- breite, innerbetriebliche Fortbildung
- gute Anstellungsbedingungen (Besoldung nach kantonalem Reglement, Personalrestaurant und moderne Unterkünfte)

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau S. Künzer.
Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an die

Orthopädische Universitätsklinik Balgrist, Verwaltungsdirektion
Forchstrasse 340, 8008 Zürich, Tel. 01 - 53 22 00

P 44 - 004 051 (1006)

Bernische Höhenklinik
Heiligenschwendi

Spezialklinik für Pneumologie und kardiale Rehabilitation sucht

Leiter oder Leiterin der Physiotherapie-Abteilung

Wir erwarten:
- Organisation und Einsatz eines Teams von 12 Mitarbeitern
- Erfahrung auf dem Gebiet der Inneren Medizin, insbesondere der Atemphysiotherapie

Wir bieten:
- Ein interessantes Arbeitsfeld an einer nach neuesten Gesichtspunkten eingerichteten Klinik
- 5-Tage-Woche, geregelte Arbeitszeit
- Besoldung nach kantonal-bernischen Bestimmungen
- Wohn- und Verpflegungsmöglichkeiten im Hause oder extern

Stellenantritt: 1. Januar 1987

Der bisherige Stelleninhaber, **Herr Thomas Dumont,** gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte, **Tel. 033 - 44 61 11.**

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an den **Chefarzt**
Herrn Dr. med. U. Wildbolz, Bernische Höhenklinik
3625 Heiligenschwendi

P 05 - 000 576 (1679)

Kantonsspital St. Gallen

Für das Chirurgische Departement suchen wir per Ende 1986 oder nach Vereinbarung eine

dipl. Physiotherapeutin

als Schülerinstruktorin

Sie finden bei uns eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit, einen selbständig zu bearbeitenden Aufgabenkreis sowie zeitgemässe Anstellungsbedingungen und grosszügige Fortbildungsmöglichkeiten.

Mehrjährige und vielseitige Berufserfahrung sowie Kenntnisse in manueller Therapie sind Bedingungen, die wir an diese Stelle knüpfen. Ausserdem sollten Sie Freude an der Lehrtätigkeit, Geschick im Umgang mit jungen Menschen und Teamfähigkeit mitbringen.

Nähere Auskünfte und das Anmeldeformular erhalten Sie von **Frau B. Lamb, Cheftherapeutin Chirurgie, Tel. 071 - 26 11 11.** Schriftliche Bewerbungen sind direkt zu richten an

Personalabteilung des Kantonsspitals
9007 St. Gallen

P 33-005112 (1299)

Alpine Kinderklinik
Pro Juventute Davos
7270 Davos Platz Tel. 083 / 3 61 31

In unserer Spezialklinik für Kinder und Jugendliche ist per sofort die zweite Stelle einer Stelle einer

Physiotherapeutin/ Krankengymnastin

wieder zu besetzen. Es handelt sich um eine interessante und abwechslungsreiche Stelle in kleinem Team.

Unsere Klinik behandelt vorwiegend Patienten mit Erkrankung der Atmungsorgane. Spezielle Aufmerksamkeit schenken wir unseren Mucoviscidose-Patienten.

Wir bieten zeitgemässe Anstellungsbedingungen. Unterkunft und Verpflegung im Hause sind möglich.

Anfragen und Bewerbungen richten Sie bitte an

Herrn P. Binder, Verwalter
Alpine Kinderklinik Pro Juventute
7270 Davos Platz
Tel. 083 - 3 61 31

(1030)

Luzern – **Gelegenheit die eigenen Berufskenntnisse in interessanter und vielseitiger Praxis zu erweitern.**

Diplomierte Physiotherapeutin

gesucht zu jungem und aufgestelltem Team in moderner, aufgeschlossener Therapie.

Sie erwartet:
- abwechslungsreiche Tätigkeit
- selbständige Arbeitseinteilung
- Teilzeitarbeit, wenn gewünscht
- Weiterbildungskurse
- vorzügliche Sozialleistungen

Eintritt: 1. Dezember 1986 oder nach Vereinbarung.

Sind Sie interessiert, so senden Sie uns Ihre schriftliche Bewerbung mit kurzem Lebenslauf an:
Frau J. Beglinger-Hofmans
Physikalische Therapie
Gerliswilstrasse 53
6020 Emmenbrücke-Luzern
Tel. 041 - 55 15 33

(1078)

Wohnheim Kühlewil

Alters- und Pflegeheim der Stadt Bern
3086 Zimmerwald, Tel. 031 - 54 43 43

In unserem Alters- und Pflegeheim mit 178 Heimbewohnern suchen wir für unsere modern eingerichtete Physiotherapie

dipl. Physiotherapeuten(in)

als Teilzeitmitarbeiter(in) mit ca. 30–60% Beschäftigungsgrad. Wir könnten uns auch vorstellen, dass sich zwei Mitarbeiterinnen in diese Stelle teilen könnten.

Anstellungsrichtlinien nach der Besoldungsordnung der Stadt Bern.

Die Heimärztin **Frau Dr. von Tscharner, Tel. 031 - 81 56 56,** oder die **Heimleitung, Tel. 031 - 54 43 43,** geben Ihnen gerne nähere Auskünfte.

Schriftliche Bewerbungen sind an die **Heimleitung des Wohnheims Kühlewil** zu richten

P 05 - 011 098 (1711)

THUN REGIONALSPITAL 033/26 26 26

Haben Sie sich schon vorgestellt, in einem neuen Spital, in einer neuen Umgebung, eine neue Stelle zu suchen? Das alles finden Sie beim! Zur Ergänzung unseres jungen, gut aufeinander eingespielten Teams suchen wir

DIPL. PHYSIOTHERAPEUTEN/INNEN

Nebst einem für unsere Patienten erweiterten Therapieangebot erwartet Sie ein angenehmes Arbeitsklima und an jedem Feierabend eine landschaftlich reizvolle Umgebung! Wir sind überzeugt, dass Sie noch mehr erfahren möchten. Herr Rolf Sutter, Leiter Physiotherapie, erteilt Ihnen gerne erste Auskünfte.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie an das Regionalspital, Personaldienst, 3600 Thun.

EINTRITTSTERMIN 1. JANUAR 1987, o.n.V.

P 05 - 000 774 (1164)

Bethesda-Spital Basel
Schule für Physiotherapie

Zur Ergänzung unseres Schulteams suchen wir auf Januar 1987 oder nach Übereinkunft eine

hauptamtliche Lehrkraft

als Stellvertreter(in) der Schulleiterin

Aufgaben

- Unterrichtstätigkeit an der Schule, vorzugsweise in den Fächern Krankengymnastik, Rheumatologie und/oder Klassische Massage
- Führung und Überwachung der Schüler im Praktikum im Bethesda-Spital
- Eigene Tätigkeit als Physiotherapeut(in) im Bethesda-Spital (Rheumatologische Klinik und Belegarztspital für Orthopädie, Chirurgie, Gynäkologie)
- Vertretung der Schulleiterin im administrativ-organisatorischen und fachlich-pädagogischen Bereich, Mitwirkung bei Prüfungen und beim Aufnahmeverfahren

Voraussetzungen

- Diplom als Physiotherapeut(in) und einige Jahre Berufserfahrung
- Freude am Umgang mit jungen Menschen
- Pädagogische Zusatzausbildung (oder die Bereitschaft dazu)

Die Unterrichtsschwerpunkte und die Anstellungsbedingungen möchten wir im Gespräch mit Ihnen festlegen.

Anfragen oder Ihre Bewerbung richten Sie bitte an die

Schulleiterin, Frau H. Benz, Schule für Physiotherapie, Bethesda-Spital
Postfach, 4020 Basel
Tel. 061 - 42 42 42

(1698)

Aargauische Stiftung für cerbreal Gelähmte

Das **Schulheim für körperbehinderte Kinder in Aarau sucht zur Ergänzung seines Therapeutenteams**

Physiotherapeutin

(Teilpensum von 50 bis 60%)

wenn möglich mit Bobath-Ausbildung. Stellenantritt sofort oder nach Übereinkunft.

Weiter suchen wir für die Zeit von Mitte Oktober bis Mitte Dezember für eine unserer Physiotherapeutinnen eine

Stellvertretung

Frau Steinmetz, Physiotherapeutin, oder Herr Bregenzer, Schulleiter, geben Ihnen gerne über den abwechslungsreichen Aufgabenbereich und die interessanten Anstellungsbedingungen Auskunft **(Tel. 064 - 22 95 40).**

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie an die

Leitung des Schulheimes
Gyrixweg 20, 5000 Aarau

(1365)

Geriatrische Klinik Bürgerspital St. Gallen

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine(n)

dipl. Physiotherapeutin(en)

zur Behandlung von stationären und ambulanten Patienten mit neurologischen Problemen und Krankheiten des Bewegungsapparates.

Wir erwarten gute Fachkenntnisse, wenn möglich Bobath-Ausbildung, interdisziplinäres Denken und Teamfähigkeit.

Wir bieten modernste physiotherapeutische Einrichtungen mit Geh- und Schwimmbad, geregelte Arbeitszeit (kein Wochenenddienst), interne Fortbildung und Besoldung nach kantonalen Richtlinien.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an die **Verwaltungsdirektion des Bürgerspitals, 9000 St. Gallen, Rorschacherstrasse 94, Tel. 071 - 26 31 21,** welche auch nähere Auskünfte erteilt.

P 33 - 004 631 (1716)

Kinderpflege- und Wohnheim Scalottas, 7412 Scharans

sucht einen/eine

Physiotherapeuten(in)

wenn möglich mit Bobath-Ausbildung (könnte evtl. nachgeholt werden) zu mehrfach behinderten Kindern und Jugendlichen.

Bewerbungen sind zu richten an **die Heimleitung**
E. u. G. Tannò, Tel. 081 - 81 44 03

P 13 - 044 728 (1335)

In physikalische Therapie mit persönlicher Atmosphäre in **Suhr AG** suche ich zur Ergänzung unseres kleinen Teams per Ende 86

dipl. Physiotherapeutin

die an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist.

Christine Knittel
Postweg 2A, 5034 Suhr
Tel. P. 064 - 43 33 67 G. 064 - 31 37 17

(1282)

Bestellschein
Bon de Commande

Ich bestelle ab sofort die Zeitschrift
Je vous prie de m'envoyer la revue mensuelle

Physiotherapeut
Physiothérapeute
Fisioterapista

Die ersten 3 Hefte erhalte ich gratis
Je reçois les 3 premiers numéros gratuitement

Name/nom _____

Strasse/rue _____

PLZ und Ort
No postal et lieu _____

Jahresabonnement:
Abonnement annuel:
Prezzi d'abbonamento:

☐ Schweiz Fr. 80.– jährlich
Suisse Fr. 80.– par année
Svizzera Fr. 80.– annui

☐ Ausland Fr. 85.– jährlich
Etranger Fr. 85.– par année
Estero Fr. 85.– annui

Einsenden an:
Adresser à:
Adressa a:

Zentralsekretariat SPV
Postfach 516, 8027 Zürich
Telefon 01 - 202 49 94

Kantonsspital Olten
4600 Olten

Per 1 1. 87 suchen wir eine(n)

dipl. Physiotherapeutin(en)

wenn möglich mit Erfahrung
- in der Behandlung von Hemiplegikern/ Hirntraumatikern nach Bobath
- und/oder in Manueller Therapie
- und/oder in einem anderen Spezialbereich.

Wir behandeln stationäre und ambulante Patienten, vorwiegend auf den Gebieten der Chirurgie, Inneren Medizin und der Orthopädie (ärztl. Leitung: Dr. A. Burckhardt).

Wir können Ihnen einen vielseitigen Aufgabenkreis innerhalb eines gut eingespielten Teams (9 Therapeuten) und entsprechende Fortbildungsmöglichkeiten bieten.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an: **Frau H. Romann, Chef-Therapeutin, Tel. 062 - 24 22 22.**

Für Bewerbungen bitte Personalbogen verlangen.

Kantonsspital Olten, Personaldienst
4600 Olten

(1539)

RGZ

Regionalgruppe Zürich der SVCG

Hottingerstrasse 30
8032 Zürich

Für unsere Frühberatungs- und Therapiestelle für Kinder in Dietikon suchen wir per 1. Januar 1987 oder nach Vereinbarung eine

Physiotherapeutin

mit Bobath-Ausbildung (60–100%)

Die Arbeit in unserer Institution umfasst die Behandlung von Säuglingen, Kleinkindern und teilweise Schulkindern mit den verschiedensten Behinderungen. Ein wichtiger Teil des Aufgabenbereiches ist die Elternberatung.

Wir sind ein kleines Team von zwei Physiotherapeutinnen, zwei Früherzieherinnen, einer Ergotherapeutin und einer Sekretärin.

Für telefonische Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung **Tel. 01 - 741 14 61).**

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Richten Sie diese bitte an die **Frühberatungs- und Therapiestelle für Kinder, z.Hd. Frau J. Marbach, Bahnhofstrasse 5, 8953 Dietikon**

(1713)

Spital Wädenswil

Regionalspital für
Innere Medizin und Radiologie
Schlossbergstrasse 34, 8820 Wädenswil
Telefon 01/780 21 21

Infolge Verheiratung suchen wir auf den 1. Januar 1987 oder nach Vereinbarung

leitende(r) Physiotherapeut(in)

Wir sind das Regionalspital für Innere Medizin am oberen linken Zürichseeufer mit 68 Betten inkl. Notfallaufnahme/Intensivpflege.

Die Physiotherapie ist modern konzipiert und grosszügig eingerichtet.

Der Aufgabenbereich umfasst:
- Behandlung hospitalisierter Patienten aus den Bereichen der Inneren Medizin, Neurologie und Rheumatologie.
- Behandlung ambulanter Patienten aus den oben genannten Bereichen und zusätzlich Nachbehandlung aus den Gebieten Chirurgie und Orthopädie.
- Fachliche, organisatorische und administrative Leitung eines 3er-Teams.

Ihre fachliche Qualifikation ist abgestützt auf
- einer möglichst vielseitigen praktischen Berufserfahrung,
- Bobath-Kurs für Erwachsene (erwünscht).

Daneben legen wir Wert auf
- Fähigkeit und Wille zur Führung eines Mitarbeiterteams.
- Persönliche Initiative und Interesse an der Weiterbildung.
- Kooperative Zusammenarbeit mit allen Bereichen des Hauses.

Wir bieten Ihnen
einen interessanten Arbeitsplatz mit Anstellungsbedingungen und Sozialleistungen nach kantonal-zürcherischen Richtlinien.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, bitten wir Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Beilagen wie Lebenslauf, Foto, Zeugnissen, Diplome, Referenzen etc. einzureichen an:
Spital Wädenswil, Personalwesen, Schlossbergstrasse 34, 8820 Wädenswil

Für Auskünfte stehen Ihnen unser **Chefarzt Dr. P. Möhr** und die **leitende Physiotherapeutin Frau R. Wellauer** gerne zur Verfügung. **Tel. 01 - 780 21 21.**

(1494)

Neueröffnung
Rehabilitationsklinik Freihof Baden
Klinik für Rücken- und Gelenkkrankheiten

Unsere Klinik wird am 2. März 1987 nach 19monatiger Umbauzeit wieder eröffnet. Deshalb suchen wir zur Leitung unseres 10köpfigen Physiotherapieteams eine(n)

Chef-Physiotherapeuten(in)

Anforderungen:
- Fundierte Ausbildung
- Berufserfahrung
- Manuelle Therapie erwünscht
- Mithilfe bei der Neuorganisation

Wir bieten:
- Besoldung und Sozialleistungen nach kantonalen Richtlinien
- Eine modern eingerichtete Klinik mit 95 Betten und Ambulatorium
- Selbständige, verantwortungsvolle Aufgabe

Ferner suchen wir per Ende Februar 1987

dipl. Physiotherapeuten(innen)

Wenn Sie Freude haben, in einer vor der Wiedereröffnung stehenden Klinik mitzuarbeiten, richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an:

Rehabilitationsklinik Freihof Baden
Bäderstr. 16, 5400 Baden, Tel. 056 - 22 60 16

Für nähere Auskünfte steht Ihnen Herr Bernhard gerne zur Verfügung.

(1692)

Bernische Höhenklinik Heiligenschwendi

sucht zum baldmöglichsten Eintritt

dipl. Physiotherapeutin
oder
dipl. Physiotherapeuten

Wir behandeln vorwiegend stationäre Patienten auf dem Gebiet der Inneren Medizin (Pneumologie und Kardiale Rehabilitation).

Falls Sie Lust haben, an einer modernen Klinik in einem jungen Team zu arbeiten, setzen Sie sich bitte mit unserem Chefphysiotherapeuten, Herrn Thomas Dumont, in Verbindung:

Tel. 033 - 44 61 11
Bernische Höhenklinik
3625 Heiligenschwendi

(1679)

Etablissement médical à Genève, cherche:

Physiothérapeute diplômé(e)

suisse ou permis valable, avec droit de pratique, pour engagement immédiat ou à convenir.

Offre sous **chiffre 1568 à «Physiothérapeute», HOSPITALIS-VERLAG AG, Postfach 11, 8702 Zollikon** avec curriculum vitae, copie de certificats et photo

Auf 1. Januar oder nach Übereinkunft gesucht selbständige

Physiotherapeutin

mit Schweizer Diplom.
Ein junges Team freut sich auf Ihren Anruf. **Tel. 052 - 22 74 93.**

Ruth Härri-Dolder, Metzggasse 19, 8400 Winterthur

m+s 5466 (1712)

Davos

Gesucht auf den 15. Dezember 1986 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin

in vielseitige, moderne Physiotherapie.

Es erwartet Sie eine interessante, selbständige Tätigkeit in einem kleinen Team.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an
M. Borsotti, Promenade 107, 7270 Davos Platz

(1001)

Laupen Bern)

Gesucht ab sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin

in vielseitige, moderne Physiotherapie.
Selbständige Tätigkeit in kleinem Team.

Telefonische oder schriftliche Bewerbungen an:
Frau Regina Adu, Physikalische Therapie
3177 Laupen, Tel. 031 - 94 86 81

(1220)

Ich suche für unser nettes, kleines Team noch

1 dipl. Physiotherapeutin oder

Krankengymnastin

per 1. 12. 1986 oder nach Übereinkunft, 4½-Tage-Woche.

Interessentinnen wollen sich bitte melden bei:
Physiotherapie H.P. Hertner
St. Jakobstrasse 10, 4132 Muttenz/Basel
Tel. G 061 - 61 22 42, P 061 - 61 58 01

(1380)

Bezirksspital Aarberg

Zur Ergänzung unseres jungen Teams suchen wir auf 1. 1. 87 oder nach Vereinbarung eine(n)

dipl. Physiotherapeutin(en)

Zu Ihrem Tätigkeitsbereich gehört die Betreuung unserer stationären und ambulanten Patienten.

Wir legen Wert auf solide Fachkenntnisse, Initiative und Bereitschaft zu guter Zusammenarbeit.

Die zeitgemässen Anstellungsbedingungen richten sich nach der kantonalen Besoldungsordnung.

Unser Cheftherapeut Herr M. Wijler, oder der chirurgische Oberarzt, Herr Dr. Kunz, sind gerne bereit, Ihnen nähere Auskünfte zu erteilen, Tel. 032 - 82 44 11.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die

Verwaltung des Bezirksspitals
Lyss-Str. 31, 3270 Aarberg

(1080)

Stiftung Battenberg, Biel

Schweizerische Eingliederungsstätte für Behinderte (Lehrwerkstätten mit 95 Arbeitsplätzen und Wohnheim mit 65 Betten)

Für unsere Physiotherapie (mit Therapiebad) suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeuten(in)

für eine Teilzeitstelle von 50%

Französischkenntnisse von Vorteil. Wir behandeln hauptsächlich jugendliche und erwachsene Körperbehinderte.

Wir bieten zeitgemässe Anstellungsbedingungen sowie eine weitgehend selbständige Tätigkeit.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an:

Direktion der Stiftung Battenberg
Postfach 106, 2500 Biel 8

Nähere Auskunft erteilt:

H. Madsen, Physiotherapeutin
Tel. 032 - 42 44 72

(1214)

KLINIK BARMELWEID

des Aargauischen Heilstättevereins

Zur Ergänzung unseres kleinen und kollegialen Teams suchen wir per 1. 1. 1987 oder nach Übereinkunft

dipl. Physiotherapeutin/ -therapeuten

Schwerpunkte unseres Aufgabenbereichs sind unter anderem die Atemtherapie bei akuten und chronischen und chirurgischen Problempatienten sowie Anleitung und Weiterbildung von Praktikanten.

Die Klinik Barmelweid liegt in unmittelbarer Nähe von Aarau mit guten Verkehrsbedingungen zu Zürich, Bern und Basel.

Bewerbungen sind zu richten an den

Chefarzt
Prof. Dr. med. R. Keller
5017 Barmelweid

(1359)

In unserer physikalischen Abteilung werden stationäre und ambulante Patienten auf den Gebieten Traumatologie, Visceralchirurgie, Gynäkologie und Innere Medizin behandelt.

Zur Ergänzung unseres Therapeuten-Teams suchen wir per **1. Dezember 1986** oder auf Frühjahr 1987 eine(n)

dipl. Physiotherapeuten(in)

(Teilzeit – 80% bzw. 90% – möglich)

Wir bieten Ihnen einen gut eingerichteten Arbeitsplatz, ein kollegiales Team, zeitgemässe Anstellungsbedingungen und auf Wunsch ein Zimmer in unserem Personalhaus.

Wenn Sie sich für diese Stelle interessieren, laden wir Sie ein, mit unserem **Personalchef, Herrn E. Zimmermann,** telefonisch Kontakt aufzunehmen oder von unserer **Personalabteilung** die Bewerbungsunterlagen zu verlangen.

Ausländer(innen) können leider nur mit Aufenthaltsbewilligung B oder C berücksichtigt werden!)

P 25 - 012 091 (1005)

Kantonsspital Zug

6300 Zug
☎ 042 23 13 44

Kantonsspital Baden

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut(in)

mit Bobath-Ausbildung bevorzugt.

In unserem modern eingerichteten Institut behandeln wir ambulante und stationäre Patienten aus fast allen medizinischen Fachgebieten, insbesondere Innere Medizin, allgemeine Chirurgie, Orthopädie, Rheumatologie, Pädiatrie, Gynäkologie und Geburtshilfe.

Nebst den üblichen physikalischen Therapien und allgemeiner Heilgymnastik werden auch spezielle Techniken wie Manuelle Therapie, Bobath, Brügger und Klein-Vogelbach angewendet.

Weitere Auskünfte erteilen Ihnen gerne Herr Dr. Th. Meyer, Leitender Arzt, oder Herr R. Erismann, Cheftherapeut.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an das
Kantonsspital Baden, Personalwesen
5404 Baden, Tel. 056 - 84 21 11

(1275)

Ziegler Spital Bern

Morillonstrasse 75–91
3001 Bern

Für unsere modern eingerichtete Physiotherapie suchen wir ab 1. Januar 1987 oder nach Vereinbarung einen/eine

dipl. Physiotherapeuten(in)

mit folgenden Arbeitsgebieten:
- Geriatrie-Rehabilitation
- Chirurgie
- Innere Medizin
- Ambulatorium

Wir bieten Ihnen:
- selbständigen und interessanten Aufgabenkreis
- angenehmes Betriebsklima
- zeitgemässe Anstellungs- und Besoldungsbedingungen

Für telefonische Auskünfte wenden Sie sich bitte an
Frau E. Kunath, Tel. 031 - 46 71 11.

Schriftliche Bewerbungen sind an die **Direktion des Zieglerspitals Bern, Postfach 2600, 3001 Bern,** zu richten

P 05 - 014 111 (1053)

HOPITAL REGIONAL DE SION HERENS CONTHEY

cherche pour **l'Hôpital de Gravelone** (Médecine physique et rééducation, Gériatrie)

un(e) Physiothérapeute dipl.

Entrée en fonction 1. 1. 87.

Renseignements et offres à **M. B. Savioz, Administrateur**
Hôpital de Gravelone, 1951 Sion, Tél. 027 - 21 21 81

(1709)

Nach **Luzern** gesucht in spezialärztlich-rheumatologische Praxis per sofort oder nach Vereinbarung (evtl. Teilzeit)

dipl. Physiotherapeut(in)

Gut eingerichtete Lokalitäten stehen zur Verfügung. Bewerber mit Freude an selbständiger, vielseitiger Tätigkeit und Sinn für gute Zusammenarbeit, evtl. mit Ausbildung in Manueller Therapie, melden sich schriftlich bei:
Dr. med. U. zur Gilgen, Würzenbachstrasse 17, 6006 Luzern

(1142)

Gesucht auf 1. 1. 87 oder nach Vereinbarung

Physiotherapeut(in)

Saison-Teilzeitstelle bis ca. Mitte Mai.
Urs Brehm, Haus SBG, 7050 Arosa
Tel. 081 - 31 38 29, abends **081 - 33 14 85**

(1705)

St. Gallen: (Altstadt)

Gesucht auf den 1. Dezember 1986 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin

in kleine Physiotherapiepraxis.
Interessante Tätigkeit.

Bewerbungen: **Rolf Schiltknecht**
Engelgasse 5, 9001 St. Gallen, Tel. 071 - 22 72 77

(1696)

Terre des hommes

cherche pour son programme d'aide aux enfants du **Liban**

une physiothérapeute

Nationalité: suisse, belge ou évent. italienne
Disponibilité: dès que possible
Les personnes intéressées demanderont la notice explicative et le formulaire de candidature, par écrit, à:
Terre des Hommes, Service du personnel
Case postale 388, 1000 Lausanne 9

(1311)

Mathilde Escher-Heim

Für unser kleines Sonderschulheim, in welchem Körperbehinderte, normalbegabte Kinder und Jugendliche betreut und gefördert werden, suchen wir auf den 1. Februar 1987 freundliche(n), einsatzfreudige(n)

dipl. Physiotherapeutin(en)

Teil- oder Vollzeit-Arbeit

Gerne geben wir Ihnen in einem persönlichen Gespräch nähere Auskünfte und zeigen Ihnen das Heim.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an die

Leitung des Mathilde Escher-Heimes
Lenggstrasse 60, 8008 Zürich
Tel. 01 - 53 41 60

(1020)

Regionalspital Heiden

9410 Heiden
Telefon 071-91 25 31

Wir sind ein Spital mit 70 Akutbetten und einer Belegung von nahezu 90%. Zur Entlastung unserer beiden Therapeutinnen suchen wir nun noch eine diplomierte

Physiotherapeutin

als Teilzeitmitarbeiterin

Rufen Sie uns doch einfach an. **Frau Moser** gibt Ihnen gerne Auskunft.
Tel. 071 - 91 25 31

(1364)

Konolfingen im ländlichen

Emmental

mit den guten
Verkehrsbedingungen

Junges Team in moderner Physiotherapie-Praxis sucht

dipl. Physiotherapeutin

mit Schweizer Diplom. **Teilzeitstelle ca. 40 – 60%.**

Wir bieten Ihnen eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit.

Stellenantritt nach Vereinbarung.

Wenn Sie interessiert sind, senden Sie uns doch die üblichen Bewerbungsunterlagen.

PHYSIOTHERAPIE

M. Gras-Luginbühl Emmentalstr. 29 3510 Konolfingen 031 - 99 24 40

(1693)

BAD SCHINZNACH

SCHWEFEL-THERMALQUELLE

Wir suchen für unsere modern eingerichtete Physiotherapie

dipl. Physiotherapeuten/ -therapeutin

Was wir bieten können,sind:
- Jedem Therapeuten sein eigenes Kabäuschen
- ausschliesslich Einzelbehandlungen im 30 Minuten-Rhythmus
- 40 Stunden-/5-Tage-Woche
- angenehmes Arbeitsklima
- interessantes stationäres und ambulantes Patientengut
- interne Fortbildung

Rufen Sie uns an oder schreiben Sie an:

Direktion Bäder- & Kurbetriebe
Bad Schinznach AG
5116 Schinznach-Bad
Tel. 056 - 43 32 01

(1326)

Schweizer Heilbad

Bethesda-Spital Basel

Zur Ergänzung unseres Teams im Institut für Physiotherapie suchen wir per 1. Dezember 1986 oder nach Vereinbarung eine(n) gut qualifizierte(n), einsatzfreudige(n)

dipl. Physiotherapeutin(en)

Unser Akutspital (125 Betten) mit einer modern eingerichteten Physiotherapie ermöglicht Ihnen eine abwechslungsreiche Tätigkeit (Pensum 100%) in der Betreuung ambulanter und stationärer Patienten mit Schwerpunkt im Bereich der Rheumatologie, Orthopädie, Gynäkologie und Neurologie.

Wir bieten Ihnen Möglichkeiten zur internen Weiterbildung sowie zeitgemässe Anstellungsbedingungen und Sozialleistungen.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne **Schwester Madeleine Metzger, Cheftherapeutin, Bethesda-Spital, Postfach, 4020 Basel, Tel. 061 - 42 42 42,** die auch Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen entgegennimmt.

ofa 133.447.271 (1698)

BEZIRKSSPITAL BRUGG

Zur Ergänzung unseres kleinen Teams suchen wir per sofort oder nach Übereinkunft

dipl. Physiotherapeutin

Es handelt sich um eine abwechslungsreiche, weitgehend selbständige Tätigkeit an internen und ambulanten Patienten.

Wir bieten ein angenehmes Arbeitsklima und zeitgemässe Anstellungsbedingungen.

Anfragen und Bewerbungen bitten wir zu richten an die

Verwaltung des Bezirksspitals Brugg
5200 Brugg, Tel. 056 - 42 00 91

Wir danken Ihnen

(1640)

Physiotherapeut(in) gesucht als

Stellvertretung

vom 10. 11.–5. 12. 86

Physiotherapie, Sylvain Renaud
Kasernenstrasse 7, 4410 Liestal, Tel. 061 - 91 63 91

(1689)

Gesucht auf 1. November 1986 oder nach Übereinkunft in ärztlich geleitete physikalische Therapie in Luzern

dipl. Physiotherapeutin

für halbtags.

Wir bieten interessante und selbständige Arbeit in kleinem Team. Anfragen an **Margrith Pfoster, Obergrundstr. 88, 6005 Luzern**
Tel. 041 - 41 51 52

(1129)

Gesucht in rheumatologische Praxis im Zentrum Zürich

Physiotherapeut(in)

nach Vereinbarung.

Dr. med. Harry Trost
Steinwiesstr. 4, 8032 Zürich
Tel. 01 - 69 20 80

(1378)

Gesucht per Dezember 86

dipl. Physiotherapeut(in)

35–40 Std. pro Woche in Physiotherapie im Zürcher Oberland.

Bewerbungen sind zu richten an **Physiotherapie M. Linsi-Emch, Seestr. 27, 8330 Pfäffikon/ZH, Tel. 01 - 950 32 84**

(1195)

Wir suchen in kleinere private Praxis **als Urlaubsvertretung**

dipl. Physiotherapeutin

von mind. Mitte Dezember bis Ende Januar 87, evtl. länger.

Anfragen an: **R. Rebsamen, 3052 Zollikofen**
Tel. 031 - 57 44 41

(1699)

Cabinet privé à Genève cherche

un physiothérapeute dipl.

avec expérience de min. 3 ans. Diplôme suisse ou équivalent.

Entrée immédiate. Prière de faire offre **à la Physio des Racettes, 15. av. bois de la chapelle, 1213 Onex**

(1717)

Aargauische Stiftung für cerebral Gelähmte

Das **Zentrum für körperbehinderte Kinder, Baden** sucht

Stellvertretung

von ca. Mitte Oktober bis ca. Mitte Dezember, evtl. bis ca. Mitte März

Physiotherapeutin

wenn möglich mit Bobath-Ausbildung.

Interessenten richten ihre Bewerbung an die

Leitung des Zentrums für körperbehinderte Kinder
Mellingerstr. 1, 5400 Baden
Tel. 056 - 22 92 15

(1338)

L'Hôpital de la Chaux-de-Fonds

met au concours un poste de

physiothérapeute

Date d'entrée:
à convenir

Postulations:
les offres de services manuscrites doivent être adressées au **Chef du Personnel de l'Hôpital, Chasseral 20**
2300 La Chaux-de-Fonds
tél. 039 - 21 11 91, interne 406.

Renseignements:
des informations peuvent être sollicitées auprès de

M.J. Deforge, physiothérapeute-chef
tél. 039 - 21 11 91 interne 90-369.

(1630)

Davos

Wir suchen zur Ergänzung unserer Paramedizinischen Dienste

Physiotherapeuten(in)

für selbständige, abwechslungsreiche Aufgabe.

Eintritt nach Übereinkunft.

Wir bieten eine interessante Tätigkeit, sehr günstige Arbeitsbedingungen, gute Besoldung, vielseitige Sport- und Erholungsmöglichkeiten.

Bewerbungen sind erbeten an:

Klinik für Dermatologie + Allergie
Verwaltung
Tobelmühlestr. 2, 7270 Davos-Platz
Tel. 083 - 2 11 41

(1676)

Stiftung Wagerenhof
8610 Uster

Heim
für geistig Behinderte

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir einen/eine

Physiotherapeuten(in)

(evtl. für Teilpensum)

der (die) Interesse hat an der interdisziplinären Zusammenarbeit zum Wohle unserer mehrfachbehinderten Kinder und Erwachsenen.

Neben der Beratung unseres Fachpersonals ist die Pflege und der Aufbau einer Vielfalt von Bewegungsmustern ein wichtiger Bestandteil unserer Förderung. Im neueröffneten Therapiebau mit gut eingerichteten Räumlichkeiten erwartet Sie eine vielseitige und anspruchsvolle Tätigkeit.

Unser Förderungsleiter, **Herr Jan Keller,** erteilt Ihnen gerne auf schriftliche oder telefonische Anfragen Auskunft.

Stiftung Wagerenhof, Asylstr. 24
8610 Uster, Tel. 01 - 940 42 21

(1562)

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per 1. November 1986 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin

(Schweizerdiplom)

Teilzeit 50–80%.

Physik. Therapie «Schützi»
8400 Winterthur, Tel. 052 - 23 94 68

(1325)

Vielleicht war es schon lange

Ihr Wunsch

die Arbeitszeit nach Ihrer eigenen Vorstellung einzuteilen. Wir suchen in eine vielseitige Physiotherapiepraxis zu einem aufgestellten Team, ebensolche Kollegin (Schweizer Diplom) in Teilzeitstelle.

Auch eine «Wiedereinsteigerin» ist bei uns herzlich willkommen. Ihr Anruf für einen ersten Kontakt würde uns freuen.

Physiotherapie Beatrice Hausammann-Wappler
Zähringerstrasse 53, 3012 Bern
Tel. 031 - 23 26 13 oder 031 - 82 22 56

assa 79 - 40240 (1306)

RHEUMAKLINIK ZURZACH

Zur Ergänzung unseres gut harmonierenden Teams suchen wir

Physiotherapeutinnen(en)

Das Behandlungsspektrum unserer modern eingerichteten Rehabilitationsklinik mit 180 Betten und einem grösseren Ambulatorium umfasst primär die Erkrankungen des Bewegungsapparates, die Nachbehandlung nach orthopädischen und neurochirurgischen Operationen sowie Bewegungs- und Zirkulationsstörungen bei Krankheit und Unfallfolgen.

Sie finden bei uns ein günstiges Arbeitsumfeld, gute Entwicklungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten und fortschrittliche Anstellungsbedingungen.

Weitere Auskunft erteilt Ihnen gerne
Rheumaklinik Zurzach
8437 Zurzach
Tel. 056 - 49 01 01

(1045)

Gesucht per sofort oder nach Übereinkunft in Physiotherapie in Embrach ZH

dipl. Physiotherapeutin

mit Schweizer Diplom.

Dijana Starcevic, Illingerstrasse 63
8424 Embrach, Tel. 01 - 865 44 46

(1715)

Gesucht auf November oder Dezember 1986

dipl. Physiotherapeut(in)

in kleines Team (3 Personen) nach Kriens/LU.

Bitte melden Sie sich direkt bei **Physiotherapie Beat Honauer, Luzernerstr. 2, 6010 Kriens, Tel. 041 - 45 85 45**

(1708)

Wir suchen

dipl. Physiotherapeut(in)

in Dauerstellung in unsere Privatpraxis. Sursee am Sempachersee, 10 Autominuten von Luzern.
Vielseitige und interessante Tätigkeit, Patientenbehandlung von postoperativen, orthopädischen und rheumatischen Problemen. 5-Tage-Woche, zeitgemässe Entlöhnung und Arbeitsbedingungen. Wir legen Wert auf gutes Teamwork.

Interessenten senden einen kurzen Lebenslauf mit Foto an:
Paul Eduard Schweizer, Inst. f. physik. Therapie
Bahnhofstrasse 35, CH-6210 Sursee

(1478)

Wir suchen in der Region Zürcher Oberland

Physiotherapeut(in)

für Einzelbehandlungen mit behinderten Kindern. Bobath-Erfahrung wäre wünschenswert. Zweimal wöchentlich vor- oder nachmittags. Bitte sich melden: **Heilpädagogisches Institut St. Michael, 8345 Adetswil/Bäretswil, Tel. 01 - 939 19 81**

(1279)

zu verkaufen – zu vermieten

Einmalige Gelegenheit

Aus gesundheitlichen Gründen zu vermieten oder zu verkaufen per Ende 1986 modern eingerichtete

Physiotherapie

- Lage: Innerschweiz, 20 Autominuten von Zürich
- Grosse Kundschaft bereits vorhanden, Sie können nur weiterarbeiten
- Sportphysiotherapie (Vorkenntnisse von Vorteil) u.a. Skisportler- und Fussballer-Betreuung
- Auskunft gibt **Tel. 055 - 53 61 75, abends ab 20 Uhr**

Offerten erbeten unter **Chiffre P 1599 an «Physiotherapeut» HOSPITALIS-VERLAG AG, Postfach 11, 8702 Zollikon**

Physiotherapeut(in)

Einmalige Gelegenheit zum Einstieg in eine eigene Praxis zwischen Basel und Liestal.

Praxisräume ev. mit Sauna, Solarium, etc. vorhanden (kein Kapital notwendig).

Telefon 061 85 04 78 oder 83 50 00

Locaux professionnels

très bien situés avec parking pourraient être disponibles pour jeune physiothérapeute.

Ch. des Fleurettes, Lausanne. Prière d'appeler le 021 - 27 33 37

(1710)

Ticino

Vendesi nel Locarnese moderno e avviato

Studio di Fisioterapia

ottimo clientela.
Offerta sotto **cifra P 1718 a «Physiotherapeut», HOSPITALIS-VERLAG AG, casella postale 11, 8702 Zollikon**

Zu verkaufen:

AREG Extensions- und Therapie-Gerät

Diese **motorisierte Kippliege** mit automatischer Steuerung ist einmalig und erfolgreich zur

- Belebung des Kreislaufes
- Stimulierung des vegetativen Nervensystems
- Atmungstherapie
- Entlastung der Wirbelsäule

Sie ist in neuwertigem Zustand.

Neuwert	Fr. 13 000.—
Wird angeboten für	**Fr. 7 000.—**

bei:

N. Frick-Signer
Notkerstr. 10, 9000 St. Gallen
Tel. 071 - 24 84 41

P 33-055 061 (1685)

Inhaber eines im Kanton Zürich etablierten Fitness-Centers

sucht zu seiner Entlastung

Partner(in)

der/die sich sofort oder etappenweise bis zu 50% beteiligen möchte (evtl. kann ein Teil des Kaufpreises in Form von Arbeit geleistet werden).

Erwartet werden Trainingserfahrung und/-oder Bereitschaft, sich in das Geschäft gründlich einzuarbeiten und sich damit zu identifizieren. (Training, Geschäftsführung usw.)

Es besteht die Möglichkeit, das Center in naher Zukunft durch eine Physiotherapiestation zu erweitern.

Wenn Sie daran interessiert sind, ein Fitness-Center mitzuleiten und/oder eine Physiotherapiestation aufzubauen, melden Sie sich unter **Chiffre P 1720 an «Physiotherapeut», HOSPITALIS-VERLAG AG, Postfach 11, 8702 Zollikon**

FALKENBURG
SCHAFFHAUSEN

Ihre neue Geschäfts-Adresse!

Wir vermieten in der repräsentativen Liegenschaft «zur Falkenburg» diverse grosszügige

Büro- bzw. Praxisräume

mit eigenen Parkplätzen zu fairen Konditionen. Aus- oder Umbauwünsche können jetzt noch berücksichtigt werden. Verlangen Sie die entsprechenden Unterlagen bei:

Verwaltung Falkenburg

Postfach 291 • 8408 Winterthur • Tel. 052/25 95 26

zu verkaufen – zu vermieten

Erstvermietung in Zentrumsüberbauung in Menziken AG
Räumlichkeiten (105 m2) für

Praxis

Auskunft erteilt:
WYSAG Immobilien AG, 5737 Menziken, Tel. 064 - 71 30 86
ofa 106.395.613 (1691)

A cause de retraite à remettre à Lausanne

cabinet de physiothérapie

Date à convenir.
Offre sous **chiffre P 1719 à «Physiothérapeute», HOSPITALIS-VERLAG AG, case postale 11, 8702 Zollikon**

STANS

Miete/Pacht

Wir bieten Ihnen:

- eine eigene physikalische Therapie als Teil eines Konzeptes bestehend aus Apotheke, Drogerie, Reform, Pafumerie, Solarien, Cellsan-Therapie und Fusspflege
- Sie profitieren von einem Einzugsgebiet von ca. 32 000 Einwohnern
- eine aktive Unterstützung für eine optimale Auslastung Ihrer Arbeitskapazität
- helle, grosszügige und moderne Therapieräume mit Gestaltungsmöglichkeit
- ein Platzangebot von ca. 90 m² mit der Möglichkeit für Einzel- und Gruppentherapie
- einen Kinderarzt im Hause
- Unterstützung für den Besuch eines Bobath-Kurses
- selbstverständlich einen Lift und genügend Kundenparkplätze
- eine vorteilhafte Ausgangslage für kreatives Arbeiten und wirtschaftlichen Erfolg

Für Fragen oder eine Besichtigung stehen wir Ihnen jederzeit und gerne zur Verfügung.
Sie erreichen uns täglich telefonisch oder schriftlich unter

INNOVAL City-Haus 6370 Stans 041 61 12 10

aktiv für Ihre Gesundheit

Inseratenschluss für die November-Ausgabe Nr. 11/86:
Stelleninserate: 11. November 1986, 9 Uhr

Impressum

Verantwortliche Redaktorin:
Vreni Rüegg, Physiotherapie-Schule, Stadtspital Triemli, 8063 Zürich

Rédaction de la Suisse romande:
Mireille Nirascou
Ecole de physiothérapie
4, Av. P. Decker, 1000 Lausanne

Redazione della Svizzera italiana:
Carlo Schoch, Via Pellandini 1
6500 Bellinzona

Medizinische Fachkommission:
Commission médicale:
Commissione medica:

E. Morscher, Prof. Dr. med., Basel
D. Gross, Prof. Dr. med., Zürich
F. Heinzer, Dr. med., Lausanne

Physiotherapeutische Fachkommission:
Commission technique:
Commissione tecnica:

Verena Jung, Basel
Pierre Faval, Genève
Michel Helfer, Lausanne

Redaktionsschluss:
am 20. des Vormonats
Délai d'envoi pour les articles:
20. du mois précédent la parution
Termine per la redazione:
il 20. del mese precedente la pubblicazione del bolletino

Administration-Abonnemente:
Administration et abonnements:
Amministrazione e abbonamenti:
Zentralsekretariat, Postfach 516, 8027 Zürich, Tel. 01/202 49 94

Abonnementspreise:
Inland Fr. 80.– jährlich /
Ausland Fr. 85.– jährlich
Prix de l'abonnement:
Suisse Fr. 80.– par année /
étranger Fr. 85.– par année
Prezzi d'abbonamento:
Svizzera Fr. 80.– annui /
Estero Fr. 85.– annui

Postscheckkonto 80-32767-5
Schweizerischer Physiotherapeutenverband (SPV) (Bern)
Postfach 516, 8027 Zürich

Nachdruck nur mit Bewilligung der Redaktion

Inseratenverwaltung:
(Geschäftsinserate, Stelleninserate)

HOSPITALIS-VERLAG AG
«Physiotherapeut»
Postfach 11
8702 Zollikon, Tel. 01/391 94 10

Anzeigenschlusstermin:
am 30. des Vormonats
Délai d'envoi pour les annonces et la publicité: le 30. du mois précédant la parution
Termine per l'accettazione degli annunci: il 30. del mese precedente la pubblicazione del bolletino

Insertionspreise:
Prix des insertions publicitaires:
Prezzo delle inserzioni:
1/1 Fr. 845.–. 1/8 Fr. 165.–
1/2 Fr. 494.–. 1/16 Fr. 106.–
1/4 Fr. 282.–.
Bei Wiederholung Rabatt
Rabais pour insertions répétées
Ribassi per le ripetizioni

Ausland-Inserate nur gegen Vorauszahlung auf Konto Hospitalis/Physiotherapeut, ZKB, Filiale Neumünster, 8032 Zürich, Nr. 1113-560.212
Les annonces par l'étranger doivent être payées à l'avance, sur le compte Hospitalis/Physiotherapeut, ZKB, succursale Neumünster, 8032 Zürich, No 1113-560.212
Le inserzioni per l'estero devono essere pagate prima, sul conto Hospitalis/Physiotherapeut, ZKB, succursale Neumünster, 8032 Zürich, No. 1113-560.212

Der Verband behält sich vor, nur solche Anzeigen zu veröffentlichen, die inhaltlich der Zielsetzung des Verbandes entsprechen.
La F.S.P. se réserve le droit de refuser tout article ou publicité ne correspondant pas à l'éthique de la profession.
La federazione autorizza solo la pubblicazione di inserzioni riguardanti la fisioterapia.

Druck/Impression/Pubblicazione:
Druckerei Baumann AG
Gustav Maurer-Strasse 10
8702 Zollikon, Tel. 01/391 40 11

B.S.S.M.

Mitglied Berufsverband SVUTA.

«Professionell ist, dass Adia medical freie Stellen hat, die nicht in den Zeitungen stehen.»

Barbara Hammer, St. Gallen, ist Physiotherapeutin und ein Adia-Profi.

Für Temporär- und Dauerstellen

ADIA interim Medical

Aarau, Baden, Basel, Bern, Biel, Bülach, La-Chaux-de-Fonds, Chur, Fribourg, Genève, Lausanne, Liestal, Lugano, Luzern, Neuchâtel, Olten, Reinach, St. Gallen, Schaffhausen, Sion, Solothurn, Sursee, Thun, Vevey, Wetzikon, Wil, Winterthur, Wohlen, Zug, Zürich.

Neu aus Amerika – 5jährige industrielle Entwicklung!

MIKROS

Gelenkverstärkungen

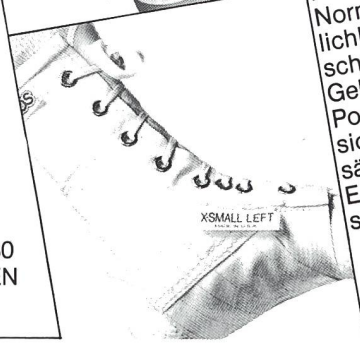
Als „Mittel erster Wahl" für eine posttraumatische Therapie. Das Programm umfaßt ein ganzes System von Gelenkverstärkungen für das Sprung-, Knie-, Hand- und Ellenbogengelenk.
Die optimale, individuelle Paßform wird einerseits durch die Verwendung spezieller Kunststoffe, in die Drahtspiralen eingearbeitet worden sind – andererseits durch die insgesamt leichte Konstruktion erreicht. Das ermöglicht ein langfristiges, beschwerdefreies Tragen des MIKROS. Damit stoßen die MIKROS in therapeutische Gebiete vor, in denen bisher nur recht insuffiziente und zeitraubende Wickel- oder Tapeverbände zur Anwendung kamen (Tendinitis, Tendovaginitis, Distorsionen, Bänderläsionen etc.).

Exklusiv-Ausrüster der Schweizer Ski-Nationalmannschaften und des Schweizerischen Volleyballverbandes

medExim
Solothurnstrasse 180
CH-2540 GRENCHEN
Tel. 065-55 22 37

HAND-MIKROS:
Herabsetzen der relativen Beweglichkeit zwischen Ulna und Radius.

KNIE-MIKROS:
Zur Verstärkung und Stabilisierung des Gelenks bei Distorsionen, Knie-Innenbandläsionen, Bursitis. Postoperativ Version „O" zur Ruhigstellung empfohlen.



FUSS-MIKROS:
Normale Beweglichkeit, keine Einschränkung beim Gehen, Laufen etc. Postoperativ Version „O", die zusätzlich durch ein Elastikband verstärkt ist.

®Voltaren
®Emulgel

das aus der Tube kommt.

Das bewährte Voltaren in neuartiger topischer Form: Emulgel.
Geschmeidig wie eine Crème, kühlend wie ein Gel.
Hochwirksam und sehr gut verträglich.

Neu: als Liste C-Präparat

Zusammensetzung: 100 g VOLTAREN EMULGEL enthalten 1,16 g Diclofenac Diäthylammonium. Indikationen: Zur lokalen Behandlung von traumatisch bedingten Entzündungen der Sehnen, Bänder, Muskeln und Gelenke, wie z.B. Verstauchungen, Prellungen, Zerrungen; lokalisierte Formen des Weichteilrheumatismus, wie z.B. Tendovaginitis, Schulter-Hand-Syndrom, Bursitis; lokalisierte rheumatische Erkrankungen, wie z.B. Arthrosen peripherer Gelenke und der Wirbelsäule, Periarthropatien. Dosierung und Anwendung: 2–4 g Emulgel 3–4x tgl. auftragen und leicht einreiben. VOLTAREN EMULGEL kann zusammen mit anderen Formen von VOLTAREN angewandt werden. Kontraindikationen: Überempfindlichkeit gegenüber Diclofenac, Acetylsalicylsäure und anderen nichtsteroidalen Antiphlogistika sowie gegenüber Isopropanol und Propylenglykol. Vorsichtsmassnahmen: Nur auf intakte Hautflächen, nicht auf Hautwunden bzw. offene Verletzungen, auftragen. Augen und Schleimhäute sollen nicht mit dem Präparat in Berührung kommen. Unerwünschte Wirkungen: VOLTAREN EMULGEL wird gewöhnlich gut vertragen; Juckreiz, Rötungen, Hautausschlag oder Brennen der Haut können vorkommen. Ausführliche Informationen, insbesondere Anwendungseinschränkungen, siehe Standardprospekt.

CIBA–GEIGY

VOE 5/85 CHd